

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Barbara Baumann

3 Missbrauchskrise wirft Schatten

Delegierte der Kirchgemeinden des Kantons Zug tagten

4 Krisen und Wendepunkte

Über Konzilien, Synoden und den synodalen Prozess

7 «Sexualität wird spiritualisiert»

Eine Ursache des Missbrauchs: die Trennung von Körper und Geist

EDITORIAL

Olivia Zeier

Leitung Religionsunterricht und Administration, Pfarrei St. Martin, Baar



BETEN? – WARUM?

Beten ist doch uncool! So altmodisch! Beten ist doch nur zur Beruhigung von kleinen Kindern und frommen alten Menschen. Völlig unzeitgemäss!

Ist das so?

Ein Gebet zu sprechen, ist eine sehr grundlegende Handlung, um unseren Glauben zu leben und ihm Ausdruck zu verleihen.

Für viele gläubige Menschen ist es ein Grundbedürfnis, zu beten. Beten bedeutet mit Gott zu sprechen. Wie in jedem anderen ernsthaften Gespräch öffnen sich die miteinander Redenden füreinander. Sie treten in eine Beziehung zueinander. Das ist auch beim Gebet – beim Gespräch mit Gott – so.

Beim Beten geht es aber nicht nur um die Erfüllung unserer Wünsche und Bitten. Das Beten wirkt auf vielfältige Weise. Es hilft uns, in Beziehung mit Gott und mit sich selbst zu treten. Wer sich im regelmässigen Beten übt, wird feststellen, dass es guttut, seine Sorgen und Anliegen vor Gott zu bringen. Unsere Seele kann zur Ruhe kommen und Mut schöpfen. Gebete können uns öffnen:

für Gott, für uns selbst, für unsere Mitmenschen und nicht zuletzt auch für mögliche Lösungen. Papst Franziskus sagt: «Beten verändert immer – es verändert die Wirklichkeit.»

Und Albert Schweitzer formuliert ganz ähnlich mit den Worten: «Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.»

Darum: Betet!

ZUM TITELBILD

HIMMELSFAHNEN

In Menzingen wehten im September neun Himmelsfahnen, die der Hoffnung Ausdruck verleihen. Unter Anleitung des Pfarrei-rats und des reformierten Chileteams aus Menzingen gestalteten verschiedene Gruppen Himmelsfahnen zum Thema «Spuren der Hoffnung».



• MB

ZUGER MESSE

SPIEL MIT!

Die besten Spiel-, Erlebnis- und Abenteuerprofis stellen sich vor. Ein überdimensional grosses Vier-gewinnt-Spiel gefällig? Am Stand A2.55 der Zuger Messe vorbeischaun und mitspielen! Jungwacht und Blauring (oder Jubla), die Ministranten und die Pfadi sind die drei grössten Jugendverbände der Schweiz. Sie leisten ehrenamtlich Jugendarbeit für Zehntausende von Kindern und Jugendlichen. Am Sonntag, 5. November findet um 9.30 Uhr in der Eventhalle die ökumenische Jodelmesse statt.

• LA

IN KÜRZE

VERZICHT AUF FESTLICHE DOMHERRENINSTALLATION

Diesen Sommer wurden der Stadtzuger Pfarrer Reto Kaufmann zum nichtresidierenden Domherrn des Kantons Zug und Wieslaw Reglinski zum residierenden Domherrn des Kantons Bern ernannt. Wie das Bistum Basel nun mitteilt, wird die geplante Domherreninstallation am 23. November abgesagt. Die beiden neuernannten Domherren haben als Zeichen der

Solidarität gegenüber den Betroffenen sexuellen Missbrauchs in Absprache mit Bischof Felix Gmür entschieden, auf ihre festliche Einsetzungsfeier zu verzichten. Die Ernennung und der Auftrag der Domherren bleiben unabhängig von einer öffentlichen Installationsfeier bestehen.

• [BISTUM-BASEL.CH](https://www.bistum-basel.ch)

HERBERT HAAG PREIS 2024

Der Herbert Haag Preis 2024 geht an Norbert Lüdecke, emeritierter Professor für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn, sowie an die Schweizer Theologinnen Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet. Norbert Lüdecke wird dafür ausgezeichnet, Aufklärung über die absolutistischen Voraussetzungen des katholischen Kirchenrechts zu vermitteln. Er versteht sein En-

gagement als Appell zu Mündigkeit und Illusionslosigkeit. Doris und Silvia Strahm werden gemeinsam als Pionierinnen der feministischen Theologie in der Schweiz geehrt. Ihnen geht es um die Aufarbeitung dessen, was Frauen angetan wurde. Gleichzeitig denken sie über die angestammten Grenzen des Kirchlich-Religiösen hinaus.

• [HERBERTHAAG-STIFTUNG.CH](https://www.herberthaag-stiftung.ch)

ERZBISTUM VADUZ ERHÄLT APOSTOLISCHEN ADMINISTRATOR

Der Liechtensteiner Erzbischof Wolfgang Haas tritt in den Ruhestand. Papst Franziskus liess ihn kurz nach seinem 75. Geburtstag gehen – altersbedingt und fristgemäss nach dem Kirchenrecht. Der Vorarlberger Benno Elbs, Bischof von Feldkirch, ist neu zu seiner Aufgabe auch Apostolischer Administrator des Erzbistums Vaduz. Elbs Ernennung ist ein Signal aus Rom, dass sich die Türen zu den alpenländischen

Nachbarn wieder öffnen. Haas hinterlässt nach knapp 26 Jahren keine einfache Situation. Im Dezember 1997 erhielt das Fürstentum Liechtenstein ein eigenes Erzbistum Vaduz, das vom Bistum Chur abgetrennt wurde. Haas war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr tragbar als Churer Bischof, sodass er fortan als Liechtensteiner Erzbischof wirkte.

• [KATH.CH/MB](https://www.kath.ch/mb)

Missbrauchskrise wirft Schatten

Delegierte der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug tagten

In gut zwei Stunden arbeitete am 19. September die Delegiertenversammlung der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden Kanton Zug die umfangreiche Traktandenliste ab. Sie hiessen alle Anträge einstimmig gut. Nach 33 Jahren markanten Wirkens in verschiedenen Funktionen trat Andreas Weber zurück. Für die aktuelle Situation nach Erscheinen der Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der Kirche fanden die Verantwortlichen klare Worte.

Den Opfern sexuellen Missbrauchs im Umfeld der katholischen Kirche widmete Stefan Doppmann einleitende Gedanken zur Versammlung. Die Vertuschung vieler Fälle zeige, dass die Kirche ein Systemproblem habe. «Es ist gut, dass die Opfer heute endlich gehört und gesehen werden. Ihnen soll in dieser Phase die lange verweigernde Aufmerksamkeit gehören», so der Präsident der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden Kanton Zug VKKZ. Respekt und Dank zollte er der Haltung der beiden frisch gewählten Domherren Reto Kaufmann und Wieslaw Reglinski, die ein starkes Zeichen setzen, indem sie auf eine Feier zu ihrer Einsetzung verzichten.

REFORMEN EINFORDERN UND ANSCHIEBEN

Der VKKZ-Präsident versprach, zusammen mit den Präsidenten der anderen Kantonalkirchen dringend notwendige Reformschritte wirksam einzufordern und anzuschieben. Dazu zählen eine unabhängige Meldestelle für Verdachtsfälle und eine unabhängige Untersuchungsinstanz.

Auch die Regionalverantwortliche des Bistums, Brigitte Glur-Schüpfer, gab ein sehr persönliches Statement ab: «Die sexuellen Übergriffe durch Kleriker haben bei den Betroffenen unsägliches Leid ausgelöst, Leben verstört und zerstört, haben Vertrauen zu den

Menschen und ins Leben gebrochen. Die Betroffenen haben Anspruch auf Gerechtigkeit.»

.....

«ES IST GUT, DASS DIE OPFER HEUTE ENDLICH GEHÖRT UND GEGEHEN WERDEN. IHNEN SOLL IN DIESER PHASE DIE LANGE VERWEIGERTE AUFMERKSAMKEIT GEHÖREN»

STEFAN DOPPMANN, PRÄSIDENT VKKZ

.....

EINSTIMMIGE ENTSCHEIDE

In zügigen Schritten führte der VKKZ-Präsident anschliessend durch die Versammlung. Im Projekt des neuen Kirchengesangbuchs engagiert sich die VKKZ bis 2027 mit einer Summe von insgesamt 123'440 Franken. Das Budget für das Jahr 2024 passierte mit wenigen Rückfragen und auf Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission einstimmig. Mit den neuen Anstellungsbedingungen hatte eine Kommission sich in Anlehnung an die kantonale Revision beschäftigt und empfahl den Kirchgemeinden eine Umsetzung des ausgearbeiteten Vorschlags. Eine Konsultativabstimmung zeigte einstimmige Unterstützung der Empfehlung.

WAS LANGE WÄHRT WIRD ENDLICH PRINT

Wir begrüßen herzlich den Pastoralraum Zug Lorze! Ab der heutigen Ausgabe des Pfarreiblatts sind alle vier Pastoralräume als solche sichtbar. Im Bereich der Pfarreien ergeben sich aufgrund der neuen Anordnung leichte Verschiebungen in der Reihenfolge der Seiten. Nach dem Mantelteil sind jetzt neu die Pfarrei-

en Hünenberg und Cham zu finden, anschliessend setzt sich die Reihenfolge fort wie bisher. Auch nach diesen Anpassungen steht weiterhin allen Pfarreien wie bisher in gleichem Umfang Platz für ihre eigenen Informationen zur Verfügung.

• LA/MB

EIN RÜCKTRITT FÜHRTE ZU DREI WAHLEN

Mit der Verabschiedung des Baarer Finanzchefs Andreas Weber endete an diesem Abend auch ein Stück Geschichte der VKKZ. Seit 33 Jahren hatte er die Geschicke der VKKZ als Delegierter mitbestimmt und während 21 Jahren auch Verantwortung wahrgenommen, sei es als Mitglied der RPK, der Steuerausgleichskommission und als Präsident der beiden Gremien. Für die Revisionen des Steuerausgleichs hatte er ein hochkomplexes Reglement erarbeitet.



Quelle: Arnold Landtwing

Meister der Excel-Listen: Andreas Weber

Mit einem Präsent und anerkennendem Applaus wurde er verabschiedet. Für die drei freigewordenen Sitze wählte die Versammlung die Chamer Kirchenrätin Tamara Bucher in die RPK, den Walchwiler Kirchenrat Rolf Reinhard in die Steuerausgleichskommission und den Unterägerer Kirchenrat Hubert Schuler für das Präsidium der beiden Kommissionen.

• ARNOLD LANDTWING

Krisen, Wendepunkte, Veränderung

Über Konzilien, Synoden und den aktuellen synodalen Prozess

Wie kommt die Kirche aus der Krise? Angesichts von Missbrauchsskandalen, dem beängstigendem Priestermangel und einer oftmals schon geografisch bedingten grösseren Distanz zwischen Gläubigen und kirchlichen Angestellten in Pastoralräumen usw. stellen sich viele Gläubige diese Frage. Damit verbunden sind Unzufriedenheit, Enttäuschung, Ängste über verloren gegangene scheinbar gute Zeiten in der Kirche, aber auch Wut über ausbleibende Reformen.

Ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt schnell auf, dass Krisen in der Kirche nichts Neues sind, sondern zum kirchlichen Leben dazugehören. Sie begleiten uns seit den Anfängen der Kirche bis heute. Immer aber gab und gibt es auch Lösungen, und die Kirche schuf und schafft Institutionen, um Krisen durch die Gabe der Unterscheidung der Geister klären und beheben zu können. Die bisher 21 ökumenischen Konzilien und viele Synoden, grössere oder kleinere Bischofsversammlungen, dienten dazu, umstrittene Fragen zu diskutieren, Entscheide in Glaubensfragen oder disziplinarischen Angelegenheiten zu fällen und so eine Reform und Stärkung der Kirche zu ermöglichen.

KEINE «SOFORTLÖSUNGEN»

Sowohl Konzilien selbst wie auch deren Umsetzung verlaufen aber nicht schnell und reibungslos, sondern gehen manchmal auch seltsame Wege. So schrieb schon Gregor von Nazianz im 4. Jahrhundert, dass er «noch kein Konzil gesehen habe, das glücklich zu Ende gegangen wäre und unseren Übeln ein Ende bereitet hätte, statt sie zu vermehren». Dieser allzu pessimistischen Sicht aber muss entgegengehalten werden, dass viele Konzilien Lösungen brachten und Reformen ermög-

lichten. So wäre es falsch, auf solche Institutionen und auch auf den gegenwärtig laufenden synodalen Prozess in den einzelnen Ortskirchen und in der Weltkirche zu verzichten – im Gegenteil!

DIE SUCHBEWEGUNG DER KIRCHE WAGEN

Warum wurde das letzte Konzil, das Zweite Vatikanische Konzil, 1962-1965 durchgeführt? Die Kirche unter den Pius-Päpsten war zwischen 1850 und 1950 gefestigt. Das Erste Vatikanische Konzil gab 1870 dem Papst mit der Definition des päpstlichen Jurisdiktionsprimats und der (oftmals missverstandenen) päpstlichen Unfehlbarkeit ein Instrumentarium in die Hand, die scheinbar Konzilien überflüssig machte. Trotzdem berief der konservative, aber charismatische Papst Johannes XXIII. 1959 ein Konzil ein, weil er spürte,

dass die Kirche neue Schritte in die Zukunft wagen muss, um ihre Aufgabe in der Welt zu erfüllen und Christus als Mitte der Geschichte und des Lebens besser zur Geltung bringen zu können.

In seiner berühmten Eröffnungsrede vom 11. Oktober 1962 warnte Papst Johannes XXIII. vor den Unglückspropheten, die «in den heutigen Verhältnissen der menschlichen Gesellschaft nur Untergang und Unheil» sehen und unablässig die Gegenwart schlechtreden. Er hielt dagegen: «In der gegenwärtigen Entwicklung der menschlichen Ereignisse, durch welche die Menschheit in eine neue Ordnung einzutreten scheint, muss man viel eher einen verborgenen Plan der göttlichen Vorsehung anerkennen.» Diese Worte gelten auch heute noch.

Das Zweite Vatikanische Konzil, für das Johannes XXIII. nur wenige Monate vorsah,



Konzilsväter, -theologen und ihre Sekretäre auf dem Petersplatz.



Tribüne mit Konzilsvätern.

brachte nach drei Jahren viele und unerwartete Überraschungen. Endlich bekannte sich die Kirche zu den Menschenrechten, erhob die bisher verpönte Ökumene zur Pflicht und sprach sich für die Religions- und Gewissensfreiheit aus. Sie definierte sich selbst als Gemeinschaft aller Gläubigen und nahm so zumindest auf dem Papier Abschied von der bisherigen Klerikerkirche.

DIE SYNODE 72 ALS VERPASSTE CHANCE

Die Kirche in der Schweiz versuchte mit der Synode 72, die Anliegen des Konzils auch in der Schweiz umzusetzen und auf die Ebene der Ortskirchen und der Pfarreien hinunterzubringen. Die dafür erarbeiteten Dokumente sind zwar bis heute lesenswert, wurden aber in Rom vorschnell schubladiert. Mit der Einsetzung von Wolfgang Haas als Weihbischof des Bistums Chur mit dem Recht der Bischofsnachfolge setzte Rom gewollt oder ungewollt 1988 ein Zeichen gegen Reformen. Der medial sehr gewandte, aber autoritäre Papst Johannes Paul II. förderte die Hierarchisierung der Kirche und ein Gehorsamsverständnis, das zum Problem werden sollte; die Papstjahre von Benedikt XVI. brachten hier keine Neuerungen. Papst Franziskus setzt die Segel anders: Er tritt seit 2013 für eine synodale Kirche ein, welche die Anliegen der Welt ernst nimmt und an die Ränder der Gesellschaft gehen soll. Damit nimmt er zumindest vordergründig Abschied vom römischen Zentralismus,

auch wenn ihm selbst ein gewisser autoritärer Charakter nicht abzusprechen ist. 2021 eröffnete Franziskus den synodalen Prozess in der ganzen Weltkirche. Die Schweizer Bistümer nahmen in je unterschiedlicher Form diese Anliegen auf. Der Schweizer Synodenbericht fasste 2022 unter Wahrnehmung der Realität der Kirche in der Schweiz die Herausforderungen zusammen, die sich in den Stichworten Relevanzverlust der kirchlichen Glaubenstradition, Vertrauensverlust der Kirche – vor allem wegen der Missbrauchsfälle – und wachsende Distanzierung von der Kirche zusammenfassen lässt.

MUT ZU REFORM UND UMKEHR

Als Perspektiven wurden formuliert: Ausgrenzung von Menschengruppen beenden, Klerikalismus überwinden, geteilte Macht ausüben, Liturgie verlebendigen usw. Diese Schweizer Anliegen wurden in das Dokument der Europäischen Kontinentalversammlung von Prag 2023 integriert und kommen somit in den beiden Sitzungen der Bischofssynode in Rom im Herbst 2023 und

2024 zur Sprache. Erstmals sind dort auch nichtgeweihte Mitglieder mit vollem Stimmrecht zugelassen. Die Kirche ist immer dazu aufgerufen, sich zu reformieren und Neuland zu betreten. «Keine Reform» ist also keine Lösung. Wie Reform geschehen soll, setzt aber einen anstrengenden und mühsamen Suchprozess voraus, der Fehler und auch Frustrationen nicht ausschließt. Toleranz, das Aushalten von anderen Meinungen, das gute Hinhören, Mittragen und auch Mitleiden gehören dazu. In diesem synodalen Prozess ist gefordert, wozu wir auch persönlich im Lichte und in der Kraft des Glaubens eingeladen sind: umzukehren und sich Gott neu zuzuwenden mit dem Ziel, das zu bewahren, was nicht aufgegeben werden darf, aber auch das neu zu wagen, was an Umkehr und konkreter Reform nötig ist.

• URBAN FINK-WAGNER, KIRCHENBLATT

Der Autor ist Historiker, Theologe, Geschäftsleiter der Inländischen Mission und Chefredaktor-Stellvertreter beim «Kirchenblatt». Der Artikel erschien erstmals im Kirchenblatt 18/2023.

GEBET FÜR DEN SYNODALEN PROZESS

Wir suchen dich, Gott,
und nennen dich das Geheimnis der Welt.
Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser
Leben.
Wir Menschen dürfen Abbild deiner Liebe sein.
Jede und jeder ist einmalig und wichtig,
wie in einem bunten Mosaik.
Und alle Vielfalt findet Raum in dir.

Wir tasten nach dir, Gott,
ganz im Vertrauen,
denn du hast uns in Jesus Christus
das Du angeboten
und dein wahres Gesicht gezeigt:
Uns Menschen zugewandt,
vor allem den Armen und Vergessenen.
Ihnen gilt deine besondere Nähe.

Wir fragen nach dir, Gott,
und dem richtigen Leben,
das deinem Heiligen Geist entspricht.
Er inspiriert und begleitet uns,
wenn wir als deine Kirche
nach neuen Wegen suchen.
Hilf uns, in den vielen Stimmen
dein gutes Wort zu erkennen.
Lass uns mutige Schritte gehen,
damit das Evangelium von deiner Freundschaft
auch heute viele Menschen erreicht.

So bitten wir dich, Gott,
der du uns Vater und Mutter bist,
durch Jesus Christus, deinen Sohn
im Heiligen Geist.
Amen.

• © BISTUM BASEL, 2021

Wie gehen wir mit Leid um, was gibt Halt?

Gedanken zum Evangelium am 28. Sonntag im Jahreskreis: Mt 22,1-14

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen... Der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden, wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um. Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, liess die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen. Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Strassen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein (Mt 22,2-3.5-9)!

Diese Passage aus dem Matthäusevangelium klingt nicht gerade wie eine Frohbotschaft. Vielmehr werden hier düstere und gewaltvolle Bilder verwendet. Doch erscheint dies weniger

erstaunlich, wenn wir davon ausgehen können, dass Matthäus sein Evangelium zwischen 80 und 100 n. Chr. verfasst hat und auf die Zerstörung von Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. zurückblickt, wenn er von der Stadt spricht, die in Schutt und Asche gelegt wird. So wie Matthäus diese Zerstörung jedoch schildert, scheint er neben den offensichtlichen Urhebern, den Römern, noch andere Ursachen zu suchen. Denn er deutet diese Schreckenstat als eine Art «Strafe Gottes» für die Ablehnung von Jesus als Sohn Gottes.

Diese Deutung ist einerseits sehr befremdend und bedenklich, andererseits ist sie aber auch wieder sehr vertraut. Denn tendieren wir Menschen nicht grundsätzlich dazu, alles Geschehene zu deuten und zu interpretieren und das Gute wie auch das Schreckliche und Schmerzvolle einordnen und begreifen zu wollen? Haben wir nicht ein tiefes Bedürfnis danach, in allem, was geschieht, Sinn zu sehen respektive ihm Sinn zu geben?

So erfahre ich auch im Spital immer wieder, wie Menschen gerade nach Erfahrungen von Unglück und Leid dazu neigen, es zu deuten, manchmal auch als Strafe Gottes oder als Folge von undefiniertem Eigenverschulden. So fragen sich dann manche: «Was hab ich falsch gemacht?» oder «Warum tut mir Gott dies an?» Der Mensch versucht das Erfahrene dadurch zu begreifen und ihm Sinn zu geben,



Quelle: Pixabay/Revels

um damit trotz allem ein Stück Halt zu erfahren. Doch ich frage mich: Gibt dies wirklich Halt und Trost? Und gibt es wirklich Sinn, wenn wir erfahrenes Leid als von Gott gewollt zu verstehen versuchen? Müssen wir vielleicht nicht einfach damit leben, dass vieles offen bleibt, ja auch ungerecht und sinnlos und es letztlich mehr Fragen als Antworten gibt?

Und finden wir wirklichen Halt und Trost nicht eher in unseren Beziehungen zu den Menschen, die für uns da sind, und durch die Beziehung zu einem Gott, der uns nicht bestrafen will, sondern für uns da ist, auch im schwersten Leid und auch dann, wenn wir ihn in diesem Dunkel gar nicht mehr sehen und spüren können?

• ROLAND WERMUTH

WAS MICH BEWEGT

VERSUS SYNODALE KIRCHE

In der Luftfahrt ist nicht eine PIC (Pilot in Command) gut, die viele Befehle gibt und Situationen schnell analysiert, sondern die, die viel fragt, viel Input einfordert und erst dann entscheidet (gilt auch für männliche Cockpit-Besatzung). Deswegen darf der Kapitän nicht zu dominant sein, muss sich ständig ein Stück zurücknehmen, soll den Informationsfluss managen und ihn nicht generieren. Vom 7. bis 9. September fand in Bern die zweite synodale Versammlung des Bistums Basel statt. Zu den Zielen gehörte u.a. synodale Strukturen und Abläufe in unserem Bistum – von den Pfarrei-

en und Kirchgemeinden bis zu den bischöflichen und kantonalen Gremien – zu überprüfen und optimieren. Unser Ziel ist und bleibt: mehr Weggemeinschaft. Wo liegt noch Entwicklungspotential? Könnten die Organigramme unserer Pfarreien, Pastoralräume oder der Bischofskurie nicht vermehrt horizontal statt, wie bis jetzt, stark vertikal konzipiert werden? Bei den vertikal-pyramidenförmigen Modellen werden zwar klare Zuständigkeiten und Rollen schnell ersichtlich, sie fördern aber auch Veränderungsresistenz und Kontextignoranz. Ein horizontal-kreisförmiges Modell bewirkt hoher

Kommunikationsaufwand, seine Vorteile sind aber Vernetzung, effektive Partnerschaft, Inklusion und Partizipation, Kreativität und Innovation. «Der Geist weht, wo er will» (vgl. Joh 3, 8) und lässt sich weder in Pyramiden noch in Kreisen einschränken. Wir brauchen auch nicht neu an eine, heilige, katholische, apostolische und ...demokratische Kirche zu glauben. Eine vermehrt synodale Struktur innerhalb der Kirche wäre jedoch wünschenswert, zeitgemäss und selbst kirchenrechtlich nicht ganz verkehrt.

• WIESLAW REGLINSKI, OFFIZIAL

«Die Sexualität wird spiritualisiert»

Daniel Ammann sieht in der Trennung von Körper und Geist eine Ursache des Missbrauchs

Der katholische Theologe Daniel Ammann (62) engagiert sich in der Männerbewegung und sagt: «Es braucht eine radikale Umkehr.» Die patriarchale Männlichkeit, die das System Kirche seit Jahrhunderten prägte, müsse überarbeitet werden.

Was für eine Männerproblematik steckt hinter dem Missbrauch in der katholischen Kirche?

DANIEL AMMANN*: Es ist offensichtlich: Die Missbrauchstäter sind fast ausschliesslich Männer. Und die Missbräuche vertuscht haben Kirchenmänner – insbesondere die Bischöfe und Offiziale. Aber das Ganze hat eine tiefere Dimension.

Welche tiefere Dimension?

Es geht um eine gewisse Art von Männlichkeit, die patriarchal geprägt ist. Nach dieser Vorstellung sind Männer die besseren Menschen. Das wird schöpfungstheologisch untermauert. Aber es geht auch um die Herrschaftsgeschichte. Die Männer haben im Verlauf der Zeit alle kirchlichen Ämter an sich gerissen. Die Frauen wurden aus dem Kreis der Jüngerinnen und Jünger ausgeschlossen, indem sie bereits in den Evangelien nicht mehr genannt wurden.

Was für eine Rolle spielt die Männlichkeit?

Die patriarchal geprägte Männlichkeit unterscheidet stark zwischen Körper und Geist. In dieser Anthropologie steht der Körper grundsätzlich im Verdacht, sündig zu sein. Der Körper wird abgewertet und die Sexualität spiritualisiert. Die Sexualität wird als Inbegriff der körperlichen Sündhaftigkeit verstanden.

Funktioniert das heute noch so in der Kirche?

Das System von heiliger männlicher Herrschaft einerseits und patriarchaler Männlichkeitsvorstellung andererseits hat sich über Jahrhunderte stabilisiert. Und dabei eine



Fotograf: Manuela Matt

Macht entwickelt, die dazu führte, dass Frauen und Kinder drangsaliert und missbraucht wurden – spirituell, aber auch körperlich. Dabei ist der grösste Teil der Opfer männlich. Es sind Buben, wie die kürzlich publizierte Studie der Universität Zürich ergab.

Weshalb Buben?

Sie waren im kirchlichen Umfeld leicht verfügbar, etwa als Ministranten oder in den kirchlichen Jugendgruppen. Die Männer, die in der Kirche Missbrauchstaten begingen, verfügten über keine gereifte Sexualität, hatten sich nicht damit auseinandergesetzt. Die Kirche zieht – aufgrund ihrer Ideologie – genau solche Männer an. Diese wissen, dass sie nicht bestraft werden.

Und wie sollen erneute Taten verhindert werden?

Mit Prävention, insbesondere indem die systemischen Grundlagen bearbeitet werden: die strukturelle Männerherrschaft und die Trennung von Körper und Geist.

Was braucht es für ein Menschenbild?

Ein Menschenbild wie in der Befreiungstheologie. Da steht die Gemeinschaft der Gläubigen im Zentrum – und nicht ein einzelner Bischof oder Priester. Das verkleinert das Risiko eines Machtmissbrauchs sehr. Allerdings ist diese radikale Aufarbeitung eine Langzeitaufgabe. Dazu reicht nicht einmal die Abschaffung des Zölibats.

Werden Sie seitens maenner.ch gegen Missbrauch aktiv?

Ich bin in deren Fachgruppe «Männerarbeit im kirchlichen Kontext» aktiv, gemeinsam mit anderen evangelischen und katholischen Theologen. Wir werden Anfang 2024 eine Tagung zum Thema «Trennung von Spiritualität und Sexualität» veranstalten. Wir beschäftigen uns seit Jahren mit der Männerproblematik in der Kirche. Deshalb können wir uns äussern, und zwar nicht in kirchlichem Jargon, sondern in allgemein verständlicher Sprache.

Hätte das nicht früher passieren sollen?

Es gab Versuche – etwa Jakob Crottoginis Buch übers Priestersein und Sexualität, das 1955 eingestampft wurde. Oder Eugen Drewermanns «Kleriker», das ihn den Kopf kostete. Die Kirchengspitze hat ab 1980 jedes Wissen liquidiert, das den heutigen Missbrauchsskandal hätte verhindern können. Und die Autoren karrieremässig kaltgestellt.

• [KATH.CH/REGULA PFEIFER](https://www.kath.ch/regula-pfeifer)

Interview in voller Länge auf [kath.ch](https://www.kath.ch)

**Daniel Ammann ist Pfarreiseelsorger im Pastoralraum Hürntal LU. Er engagiert sich im Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen «maenner.ch» in der Fachgruppe «Männerarbeit im kirchlichen Kontext», gemeinsam mit dem evangelisch-reformierten Theologen Christoph Walser.*

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

65+ Kaffee und Begegnung

Nach dem 9 Uhr Gottesdienst vom **Mittwoch, 18. Oktober**, in St. Oswald, treffen sich Interessierte ab 9.30 Uhr im Café d'Bauhütte zum gemütlichen Beisammensein.

65+ Seniorenjass in Gut Hirt

Am Montag, **23. Oktober, um 14 Uhr**, laden wir alle interessierten Jasserinnen und Jasser ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein. Gemütliches Beisammensein bei Spiel, Spass und Zvieri.

65+ Magische Welt der Bäume

Am **Dienstag, 24. Oktober, ab 14.30 Uhr**, treffen sich alle interessierten Seniorinnen und Senioren zum Kafi 65+ aus dem Pastoralraum im Pfarreizentrum St. Johannes Zug (Raum Johannesforum). Herbstzeit ist Zeit der gebratenen Kastanien. Wer liebt sie nicht?! Mit dem Dokumentarfilm «Die magische Welt der Bäume: Edelkastanien» gehen wir auf eine Entdeckungsreise in den Tessin. Bei Kaffee und Marronikuchen tauschen wir aus und pflegen den Kontakt. Wir freuen uns auf ein gemütliches und informatives Kafi 65+! Herzliche Einladung dazu. Agatha Schnoz-Eschmann und das Team 65+

«Über Stock und Stei»



Quelle: Foto Pixabay

Die **Familienwanderung** führt von Oberwil nach Walchwil und gemeinsam erforschen wir dabei mit all unseren Sinnen die Natur. Spirituelle

Impulse begleiten uns auf diesem Entdeckungsweg. Neugierig? Dann freuen wir uns auf euch **am 29. Oktober um 13.30 Uhr beim Startpunkt Bus-Endhaltestelle Klinik Zugersee!** Bitte wetterangepasste Kleidung und ein z'Vieri für unterwegs einpacken.

Kontakt: Lisa Wieland (lisa.wieland@kath-zug.ch / 041 725 47 60)

(Hinweis: Wir sind ein gemeinsames Angebot der Pfarreien St. Michael, Bruder Klaus und St. Johannes d. T. Walchwil. Über die Durchführung informiert am Durchführungstag ab 6.00 Uhr Regio Info 1600)

Herzlich willkommen!



Quelle: zug

Julia Keiser und Leona Brandenburg arbeiten neu in der Jugendarbeit unseres Pastoralraums. Damit ist das Team nach einem Jahr Vakanz wieder komplett. Wir freuen uns, endlich wieder in vollem Umfang zu arbeiten.

Martin Brun, Fachverantwortung Jugendarbeit

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Othmar Kähli, Pfr. em.

Sonntag, 15. Oktober

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier Adoray-Festival mit Pater Paul Tobler
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Othmar Kähli, Pfr. em.

16. – 20. Oktober

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 21. Oktober

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Simon Dominguez, Vikar

Sonntag, 22. Oktober

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kinderbetreuung
Predigt: Pater Simon Dominguez, Vikar
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Simon Dominguez, Vikar

23. – 27. Oktober

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 28. Oktober

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2023



Am 24. September feierten 35 junge Erwachsene aus den Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus in der Kirche St. Michael den Firmgottesdienst. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Firmspender Weibischof Denis Theurillat und unserem Domherr Reto Kaufman für den schön gestalteten Firmgottesdienst bedanken.

Ein grosses Dankeschön geht auch an mein Firmteam für die gute Zusammenarbeit auf dem Firmweg 2023!

Für das Firmteam,
Dominik Reding

Neu: Kinderkirche

Zum ersten Mal am 22.10.2023, 10.00 Uhr, St. Oswald: **Kinderbetreuung** während des Gottesdienstes.

Die Kinder beginnen den Gottesdienst zusammen mit ihren Familien oder Begleitpersonen wie alle anderen in der Kirche. Nach der Begrüssung verlassen sie die Kirche und werden in d'Bauhütte geführt. Dort verbringen sie den Wortgottesdienst. Auf die Gabenbereitung hin kommen die Kinder zusammen mit den drei Betreuungspersonen zurück. Das Vorbereitungsteam freut sich!

Lisa Wieland, Johannes Hegglin und Michael Fässler

Kollekten

14./15. Oktober: Stiftung Schulen
St. Michael, Zug

15. Oktober (10 Uhr): Adoray

21./22. Oktober: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 28. Oktober, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Leo Niggli, Antoinette u. Paul Steuble-Benz, Pia Steuble u. Maria Steuble, Elisabeth u. Erich Kalt-Zehnder, Carla u. Alois André Hürlimann-Iten u. Brigitte Roccasalva-Hürlimann

Taufen aus unserer Pfarrei

Alissa Eiholzer

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Heimgewandene aus unserer Pfarrei

Ida Emmenegger-Wicki

Alejandro Bueno Baigorri, Walchwil; früher Zug
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Elternabend Erstkommunion 2024

Am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr, findet im Pfarreizentrum St. Michael der Elternabend zum Thema «Erstkommunion 2024» statt. An diesem Abend erhalten die Teilnehmenden wertvolle Informationen über die Bedeutung der Erstkommunion, die damit verbundenen Vorbereitungen und den Ablauf der Feier am 7. April 2024.

Wir laden die Eltern, deren Kinder nächstes Jahr die Erstkommunion mitfeiern, ganz herzlich dazu ein.

Nicoleta Balint

Frauenforum St. Michael

Ein Abend mit griechischen Spezialitäten

am Freitag, 27. Oktober, von 19–22 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael

In Erinnerung an vergangene Ferien schwelgen: Wer ist dabei? Wir geniessen griechische Spezialitäten in gemütlicher Runde.

Kosten: CHF 25.– Mitglieder / CHF 30.– Nichtmitglieder

Anmeldung: bis am Dienstag, 24. Oktober an Margrit Ulrich-Roos 041 710 65 86 oder 079 448 81 02

Kinderfeier

Im Haus meines Vaters

Fragst du dich manchmal auch, wie wir unseren Platz bei Gott finden? Fragen wir doch Jesus und hören, was er uns dazu sagt.

Wann: Samstag, 28. Oktober, um 9.30 Uhr

Wo: Ref. Kirche Zug

Das Vorbereitungsteam freut sich auf dich und deine Begleitung!

Lisa Wieland

Familiengottesdienst



Nächster Familiengottesdienst mit Miniaufnahme am **12. November, um 10 Uhr**, in der Kirche St. Oswald.

Adoray

Wir freuen uns, dass viele junge Menschen aus der ganzen Schweiz bei uns in Zug zu Gast sein werden und heissen alle herzlich willkommen. Die Abschlussmesse am 15. Oktober, um 10.00 Uhr, feiern wir gemeinsam in der Kirche St. Michael mit Pater Paul Tobler von Disentis. Der Gottesdienst ist offen für alle.

Kolingsellschaft Zug

Ethische Probleme der Transplantationsmedizin: Wo stehen wir heute?

Vortrag am Dienstag, 17. Oktober, 17 Uhr, im Pfarreizentrum St. Michael, mit Prof. Dr. theol. Alberto Bondolfi.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen!

Kosten: CHF 5.– Mitglieder / CHF 10.– Nichtmitglieder

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)

Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Edip Mete, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Stiftsjahrzeit für Ferdinand Stadlin,
Schiffmacher

Kollekte: finanzielle Härtefälle und
ausserordentliche Aufwendungen

16. – 20. Oktober

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum

Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Samstag, 21. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (KM),
Seniorenzentrum

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Ausgleichsfonds Missio

23. – 27. Oktober

Di 16.30 Eucharistiefeier,
Seniorenzentrum

Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Mi 19.30 Taizé-Feier, Pfarreizentrum

PFARREINACHRICHTEN

Heimgewandene

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Herr Walter Senn, Mülimatt 3. Herr, lass ihn ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Taizé-Lichterfeier zum Thema «Dankbarkeit»



Wofür kann ich danken? Gibt es Umbrüche und Krisen in meinem Leben, die sich im Nachhinein als Segen erwiesen haben, für die ich in der Rückschau dankbar sein kann?

Die Liturgie- und Flötengruppe lädt herzlich zur Taizé-Feier am Mittwoch, 25. Oktober, um 19.30 Uhr ins Pfarrezentrum ein.

«Über Stock und Stei»

Eine Spirituelle Wanderung für Familien+

Was siehst du? Schmeckst du? Hörst du?

Gemeinsam wandern wir von Oberwil nach Walchwil und erforschen dabei mit all unseren Sinnen die Natur. Spirituelle Impulse begleiten uns auf diesem Entdeckungsweg. Neugierig? Dann freuen wir uns auf euch!

Sonntag, 29. Oktober, 13.30 bis ca. 17 Uhr
Treffpunkt: 13.30 Uhr Bus-Endhaltestelle «Klinik Zugersee», Oberwil

Mitbringen: Gutes Schuhwerk und z'Vieri für unterwegs

Genauere Informationen bei Lisa Wieland über 041 725 47 60 oder lisa.wieland@kath-zug.ch

Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen als «Sammelfest» für alle Heiligen wurde von Papst Gregor IV. um das Jahr 835 eingesetzt. An diesem Hochfest wird nicht nur der vom Papst heiliggesprochenen Männer und Frauen gedacht, sondern aller Menschen, die ihr Christsein konsequent gelebt haben. Nach einer Definition der heiligen Mutter Teresa bedeutet heilig sein, Gott zu erlauben, sein Leben in uns und durch uns zu leben.

Im Jahr 998 setzte Abt Odilo von Cluny am 2. November den Allerseelentag fest, der durch Totengedenken, Gräbersegnung, Gebete und Fürbitten dazu beitragen soll, dass alle Verstorbenen Vollendung in Gott finden.

Heute finden diese Riten meistens schon am Nachmittag des 1. Novembers statt, wohl auch deshalb, weil nur Allerheiligen ein gesetzlicher Feiertag und somit arbeitsfrei ist.

In unserer Pfarrei feiern wir am **1. November um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Eucharistie**. Die Gedenkfeier für die Verstorbenen aller Zuger Stadtpfarreien mit anschliessender Gräbersegnung findet um 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael statt.

Einladung zur Pfarreiversammlung 2023

In einer bewegten und schwierigen Zeit möchten das Pfarreiteam und der Pfarreirat Sie herzlich zur diesjährigen Pfarreiversammlung am **Sonntag, 5. November 2023 um ca. 11.00 Uhr** ins Pfarreizentrum Bruder Klaus einladen. Gerne heissen wir Sie vorausgehend um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche zu einer Eucharistiefeier mit anschliessendem Apéro willkommen.

Der offizielle Einladungsflyer mit der Traktandenliste wird ab Sonntag, 15. Oktober in der Kirche bereitliegen und ist auch auf unserer Homepage www.kath-zug.ch publiziert. Das Protokoll der letzten Versammlung von 2022 kann ebenfalls an beiden Orten eingesehen werden.

Das Pfarreiteam und der Pfarreirat freuen sich auf Sie als interessierte, engagierte und treue Pfarreimitglieder.

Firmung 2023



Am 24. September feierten 35 junge Erwachsene aus den Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus in der Kirche St. Michael den Firmgottesdienst.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Firmspender Weihbischof Denis Theurillat und unserem Domherrn Reto Kaufman für den schön gestalteten Firmgottesdienst bedanken.

Auch bei meinem Firmteam möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit auf dem Firmweg 2023 bedanken!

Für das Firmteam,
Dominik Reding

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Kommunion

Gestaltung: Roman Ambühl

Jahrzeit: Josef Odermatt-Wey

16. – 20. Oktober

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 21. Oktober

16.30 Eucharistiefeier AZ Herti

Sonntag, 22. Oktober

9.45 Eucharistiefeier

Gestaltung: Agatha Schnoz &

P. Benjamin Kintchimon

2. Gedächtnis: Ruth Keusch-Kupper,

Ruedi und Mathilde Leemann-Besmer

Jahrzeit: Hans Wey-Müller; Karl &

Margrit Frigo-Meier, Marie-Louise Frigo-

Büchler

11.00 Französischer Gottesdienst

23. – 27. Oktober

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 28. Oktober

18.00 Gottesdienst mit Kommunion

Gestaltung: Bernhard Lenfers

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Marlis Kläy - Jenni, General-Guisan-Strasse 39

Bibelabend

Am **Dienstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr** treffen sich Interessierte zum Bibelabend im Pfarreizentrum / Johannesforum. Wir setzen uns gemeinsam mit einem biblischen Text auseinander und tauschen uns darüber aus, was die biblische Botschaft für unser Leben bedeutet.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Wenn Sie Fragen haben, so können Sie sich an Agatha Schnoz-Eschmann wenden: Telefon 079 322 02 97.

Fundbüro

Es ist so schnell passiert – die Trinkflasche bleibt stehen, der Pullover hängt weiter an der Garderobe im Pfarreizentrum, der Ohrring fällt in der Kirche unbemerkt auf den Boden... All diese Dinge finden bei uns im Pfarreisekretariat eine vorübergehende Bleibe. Wenn Sie also etwas vermissen, kommen Sie doch vorbei und fragen Sie nach unserer Fundkiste. Wer weiss, vielleicht stossen Sie hier auf Ihr vermisstes Trinkgefäss, Kleidungs- oder Schmuckstück.

Erntedank



Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott von dir.
Dank sei dir dafür.

Im Herz der Liebe



Wandlungsweg Messe

An freien Tagen, die mir mein Beruf als Seelsorger liess, habe ich während fünf Jahren geschrieben, was ich vermisste zu lesen: Ein Buch, in dem ein priesterlicher Mensch das Mysterium des Gottesdienstes vom Auftakt bis zum Segen ergründet. So entstand «Im Herz der Liebe, Wandlungsweg Messe». Das Buch enthält neben theologischem und spirituellem Nachdenken, neben Texten von Mystikerinnen und Poeten auch selbst-erlebte Geschichten aus Seelsorge und Biografie. Es erschliesst die Bedeutung eines alten Rituals, das «gratis» uns Menschen zur Verfügung steht und – zumindest hier im Westen – mehr und mehr in Vergessenheit gerät. Die Lesenden erfahren vom Ankommen im Kirchenraum bis zum Aufbrechen zurück in den Alltag, welche Gesten und Worte innere und äussere Räume öffnen, damit Wandlung geschehen kann.

«Im Herz der Liebe» ist in einer verständlichen Sprache geschrieben. Sie ist anschlussfähig an das 21ste Jahrhundert. Lesende, innerhalb aber auch ausserhalb der christlichen Kirchen, sind eingeladen, sich ein Geschehen zu eigen zu machen, das uns in das verwandelt, was wir lieben.

Wandlungsweg Messe erscheint in diesen Herbsttagen, Kosten etwa 20 Franken. Interessierte können das Buch im Pfarreisekretariat St. Johannes vorbestellen. Schon jetzt möchte ich zur Vernissage einladen: **am Sonntag, 17. Dezember um 11 Uhr** in der Johanneskirche. Die Zuger Singgemeinschaft, Chöre St. Johannes und St. Michael, unter der Leitung von Philipp E. Gietl, werden Teile der Messfeier singen, ergänzt und vertieft durch Passagen aus meinem Buch.

Mein Dank geht schon jetzt an die Pfarreigemeinschaften St. Johannes Zug und St. Wendelin Greppe, mit denen ich in den letzten gut 20 Jahren Tiefe und Schönheit dieses Wandlungsweges entdecken und feiern durfte. Ich freue mich über viele Interessierte an der Vernissage. Herzlich willkommen!

- Bernhard Lenfers Grünenfelder

Für weitere Infos siehe auch Echter Verlag – Fachverlag für religiöse Literatur unter www.echter.ch

Der neue Firmweg beginnt

Am **29. Oktober** sind Jugendliche des Jahrgangs 2006 vom Gebiet der Pfarrei St. Johannes eingeladen zum Einstieg in den Firmweg. Auch älteren Interessierten steht dieser natürlich offen. Während knapp 11 Monaten bis zur Firmung am 22. September 2024 sind die Teilnehmenden eingeladen, den folgenden 3 Kernfragen auf die Spur zu kommen:

1. Was ist mein persönlicher Glaube? An welchen Gott glaube ich auf meine Art?
2. Wie will ich meinen Glauben leben? Wie zeigt er sich in meinem Alltag?
3. Warum will ich mich firmen lassen?

Eingestimmt durch einen Besinnungsweg mit verschiedenen Stationen in der Kirche kommen die Teilnehmenden in ein persönliches Gespräch mit einem/r Seelsorger/in, in dem es um sie und ihre Haltung zu den obgenannten Fragen geht. Den Firmweg gestalten sie dann mit persönlich ausgewählten Anlässen und Aktionen, die sie in der Beantwortung dieser Fragen weiter bringen sollen. Vielleicht geht es dafür auch wieder auf eine gemeinsame Reise. Fixe Termine und Informationen sind zu finden unter: kath-zug.ch/Firmweg-SJ Wir freuen uns auf einen spannenden Weg!

- Roman Ambühl und Martin Brun

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Kurt Schaller

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Julipros

16. – 20. Oktober

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Milchverwertungsgenossenschaft

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ
Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

23. – 27. Oktober

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Oktober

10.00 Schööflifiir
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Martin Meier
Jahrzeit: Trudy & Oskar Dittli-Megnet

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Eucharistiefeier mit Taufe
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

14. / 15. Oktober

CAB - Caritasaktion der Blinden

21. / 22. Oktober

Missio

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

23.09. Adolf Suter-Wiget

Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Schööflifiir



Am 11. November feiern wir den heiligen Martin. Als junger Soldat half Martin, mitten in einer kalten Nacht, einem Bettler. In der Schööflifiir vom **Samstag, 28. Oktober um 10 Uhr** in der Gut Hirt Kirche hören wir die Geschichte vom heiligen Martin und was in dieser Nacht geschah. Im Anschluss treffen wir uns in der HirteBar für ein Znüni. Wir freuen uns, viele Kinder zu begrüßen.

Bild: Illustriert von Petra Lefin aus «Jesus segnet die Kinder» ©Don Bosco Medien GmbH, München
• Karen Curjel, Katechetin

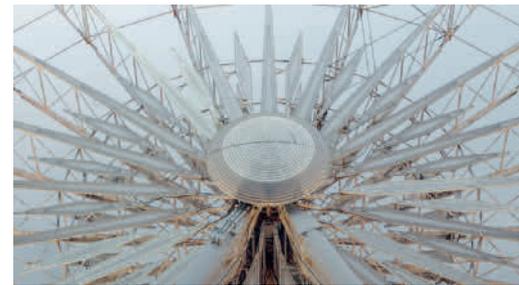
Monat der Weltmission

Der Weltmissionssonntag 2023 wird am **22. Oktober** gefeiert. Das Motto des Monats und des Sonntags der Weltmission 2023 lautet **«Brennende Herzen, begeisterte Schritte»**. Diese Worte greifen die Erfahrung der Emmausjünger auf, wie sie das Lukasevangelium beschreibt (Lk 24,13-35). Auf ihrem Weg begegnen sie dem Auferstandenen. Diese Begegnung lässt ihr Herz brennen und treibt sie an, die Auferstehung Jesu zu verkünden. Diese Verkündigung ist ein Auftrag, der an alle ergeht, die sich zu Jesus bekennen und nach seinem Wort leben.

Während des Monats der Weltmission zeigt das Hilfswerk Missio am Beispiel der Kirche in Ecuador, wie die Begegnung mit Christus Männer und Frauen in Bewegung setzt, die einen Alltag voller Angst, Gewalt und Verleugnung der Würde des Menschen erleben. Aus dieser Gottesbegegnung heraus setzen sie sich für die Menschen ein. Durch unser Gebet sind wir mit den Menschen in Ecuador in einem ganz besonderen «wordwide net» verbunden. Mit der Kollekte und dem Gebet im Monat der Weltmission stärken wir die Frauen und Männer der Kirche in Ecuador und anderswo auf ihrem Weg dabei, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Kirchweihfest - Chilbi



1907 wurde von der Stadtgemeinde beschlossen, in der Neustadt im Nordwesten eine katholische Kirche zu bauen. In der Folge engagierte sich ein eigens dafür gegründeter Kirchenbauverein dafür, dieses Bauvorhaben umzusetzen. Es dauerte rund 30 Jahre, bis der Bau der Kirche Gut Hirt unter anderem durch Spendenaktionen in der Neustadt realisiert werden konnte.

Ein vielsprachiges Zuhause

In den vergangenen gut 85 Jahren veränderte sich das Stadtbild rund um die Gut Hirt Pfarrkirche auf eindrucksvolle Weise. War die Pfarrei Gut Hirt damals schon eher ein Zuhause für verschiedene Sprachen und Kulturen, unterstreicht dies das aktuelle Pfarreiprofil «One church, many languages» sehr gut.

Das Kirchweihfest vom **Sonntag, 5. November** will diese vielsprachige Gemeinschaft feiern und für viele erfahrbar machen. Auf ein frohes Miteinander freut sich das Pfarreiteam mit den verschiedenen Missionen der Pfarrei Gut Hirt – Good Shepherd.

• Kurt Schaller, Pfarrer - Pastor

85 Jahre Kirchenchor Gut Hirt



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Jubiläumskonzert am **Samstag, 11. November um 20 Uhr** in der Kirche Gut Hirt. Zur Aufführung gelangen Werke von Antonio Rosetti, Wolfgang Amadeus Mozart und Ignaz Holzbauer. Die Ausführenden sind: Mirjam Walker, Flöte; Patricia Flury, Sopran; Julia Zeier, Alt; Simon Witzig, Tenor; Jonathan Prelicz, Bass; Verena Zemp, Leitung. Lassen Sie sich dieses einmalige Konzert nicht entgehen und reservieren Sie sich dieses Datum. Der Eintritt ist frei, es wird eine Türkollekte erhoben.

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 15 October

18.00 Sermon: Fr. Julipros

Sunday, 22 October

18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Either - Or

The Pharisees were against paying taxes to Rome, but the Herodians, followers of King Herod, supported it. Two groups with differing opinions but both agreed when it came to Jesus. We can find a classic example of their plotting in the Gospel passage for the 29th Sunday in Ordinary Time (Mt. 22:15-21). They had come up with a double-edged "yes or no" question for Jesus, one that would surely get him into trouble. "Is it lawful to pay the census tax to Caesar or not?" Either – Or. Simple enough, either you pay it or you don't.

The question is obviously a trick but Jesus' answer is not. If Jesus agrees with paying Caesar the tax then he runs the risk of alienating himself from his Jewish folk who suffer under the Romans. If Jesus disagrees it will bring him into trouble with the Roman authorities. Jesus asks for a coin which reveals the hypocrisy of those questioning Him. Jews hated this coin so much that they refused to carry it, so when the Pharisees produced a one everyone was shocked. Jesus looked at the coin and simply said: "Repay to Caesar what belongs to Caesar and to God what belongs to God." The coins imprinted with Caesar belong to Caesar; human beings, imprinted with God's image belong to God. Jesus' words have nothing to do with taxes. They have everything to do with how we live our lives. We are citizens of the world first and have a responsibility to each other, for each other and to all of mankind. This should be a reminder that while government has an important place in our lives it should never force us to neglect the truth that every one of us is marked by God, made in his own image. Everything in this world belongs to God. Even Caesar.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

16. – 20. Oktober

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

Samstag, 21. Oktober

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

23. – 27. Oktober

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

14./15. Okt.: Verein für Mutter und Kind

21./22. Okt.: Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

Kollekten im September

- Kollekte für die Theol. Fakultät Luzern CHF 178

- oeku Kirche und Umwelt/Ökum. Projekt CHF 131

- Pfarrer Sieber Werke CHF 454

- Kollekte für migratio CHF 429

Voranzeige:

- 28. Okt.: Gedächtnis

- 29. Okt.: Hubertusmesse (Jagdhornbläsern)

- 01. Nov.: Festtagsgottesdienst 10 Uhr

- 01. Nov.: Todengedenkfeier 14 Uhr

Frohes Alter besucht Theater Muotathal

Das Frohe Alter besucht am Sonntag, 29. Oktober 2023 das Theater Muotathal. Das Theaterstück heisst "Sunnä und Schattä uf dr Bluämäalp". Das Volksstück von Josef Brun wird in vier Akten gespielt.

Treffpunkt: 12.30 Uhr Bahnhof Walchwil

Kosten: 60 Franken für Carfahrt und Eintritt

Anmeldung: bis Sonntag, 15. Oktober 2023

eva.traxler@bluewin.ch oder oder 041 758 24 06

Die Anzahl Eintritte sind beschränkt!

Workshop Herstellung von Johanniskrautsalbe mit den Primarschulkindern



Quelle: Monika Regli

Am Samstagnachmittag 30. September 2023 wurde die Küche im Pfarreizentrum Walchwil kurzerhand zu einem Salbenlabor umgestaltet.

Die Kinder erschienen in 2 Gruppen, sichtlich gespannt, was dieser Nachmittag wohl bringen möge.

Nach der Besichtigung des Labors mit allen Zutaten, ging es dann ans Werk. Eifrig und konzentriert klebten, gossen, kochten und füllten die Kinder die Johanniskrautsalbe ab.

Die fertig befüllten Töpfchen kühlten ab, während wir uns die Geschichte von Johannes dem Täufer anhörten. Den Zusammenhang der Salbe mit den römischen Soldaten und der damaligen Heilkünste klärten sich und sogar die Heilmethoden der Heiligen Hildegard von Bingen streiften wir noch. Kurz darauf war die Salbe bereits fest.

Wir brachten die Töpfchen in die Kirche zum Altar, wo sie dann im Gottesdienst von Benjamin Meier gesegnet wurden. Anschliessend durften die Kinder ihre Töpfchen mit nach Hause nehmen.

Wir haben auch noch ein paar namenlose Töpfchen mit Salbe in die Kirche gestellt, damit interessierte Gottesdienstbesucher:innen vielleicht auch noch eines mitnehmen konnten.

Zum Andenken an den tollen und intensiven Nachmittag erhielten alle Kinder noch ein kleines Geschenk in Form eines Kettchenanhängers in Herzform aus einem Halbedelstein.

Herzlichen Dank Allen, welche diesen wunderschönen Nachmittag möglich gemacht haben. Eine gute Herbstzeit und liebe Grüsse
Monika Regli
Religionspädagogin RPI

Familienwanderung "Über Stock und Stei"



Gemeinsam wandern wir von Oberwil nach Walchwil und erforschen dabei mit all unseren Sinnen die Natur. Spirituelle Impulse begleiten uns auf diesem Entdeckungsweg. Neugierig? Dann freuen wir uns auf euch **am 29. Oktober um 13.30 Uhr beim Startpunkt Bus-Endhaltestelle Klinik Zugersee!** Bitte wetterangepasste Kleidung und ein z'Vieri für unterwegs einpacken.

Informationen: Lisa Wieland (lisa.wieland@kath-zug.ch / 041 725 47 60) es braucht keine Anmeldung!

(Hinweis: Wir sind ein gemeinsames Angebot der Pfarreien St. Michael, Bruder Klaus und St. Johannes d. T. Walchwil. Über die Durchführung informiert am Durchführungstag ab 6.00 Uhr Regio Info 1600)

Unser Blauring und die Minis an der Zugermesse

Auch dieses Jahr ist die Katholische Kirche Zug mit einem grossen Stand an der beliebten Zugermesse vertreten.

Die Jugendverbände Jungwacht, Blauring, Ministrant:innen und Pfadi stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftrittes.

Der Stand widmet sich dem Thema **"Spiel mit!"**.

Im Zentrum des Standes stehen ein riesiges "Vier gewinnt" sowie drei Spieltische. Diverse Info-Panels stellen die Jugendverbände und ihre Aktivitäten vor. Den Wänden entlang stehen auf Kopfhöhe ca. 40 Schachteln mit denen sich die einzelnen Scharen und Abteilungen der Jugendverbände präsentieren.

Mitwirkende aus verschiedenen Pfarreien betreuen den Stand am Samstag, **28. Oktober bis zum 5. November 2023** und freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

041 784 22 86

ueli.ruettimann@pfarrei-huenenberg.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Limmatstiftung

Sonntag, 15. Oktober

9.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Limmatstiftung
20.00 **Ref. Kirche** - ökum. Taizé-Gebet

16. – 20. Oktober

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** - Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 21. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: missio

Sonntag, 22. Oktober

9.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: missio
Kinderkirche

23. – 27. Oktober

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** - Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 21. Oktober, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Lina Korner-Baumgartner, Alte St. Wolfgangstrasse 8

Jahresgedächtnis für Marie Glanzmann-Baumgartner, Lindenpark 1

Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr

Jahrzeit für Heinrich und Agatha Burkhardt-Muff, Marlachen

Hochzeiten

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

St. Wolfgang, 14. Oktober

Roman Hagen und Martina Ulmann

Taufen im August und September

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

August

Johanna Elisa Kuhn, Tochter von Stefan und Andrea, geb. Ott

September

Emilia Dubacher, Tochter von Marco und Céline, geb. Neumuller

Nino Hägi, Sohn von Roger Baumgartner und Eshter Hägi

Kinderkirche



Quelle: ddimitrova auf pixabay

Sonntag, 22. Oktober um 9.30 Uhr

Liebe Kinder, ihr könnt euch freuen: am Ende der Herbstferien ist wieder Kinderkirche! Mal sehen, was unsere Kirchenmaus Kiki inzwischen erlebt hat. Wir beginnen zwar mit den Erwachsenen in der Kirche, gehen aber schon bald ins Pfarreiheim, wo alles für unsere Feier parat ist. Dort werden wir singen und beten, eine Geschichte von Jesus hören, miteinander feiern und so manches mehr. Kommt doch auch! Wir freuen uns auf euch.
Das Kinderkirchenteam

Gottesdienst in St. Wolfgang

Samstag, 28. Oktober, um 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Hlg. St. Wolfgang mit musikalischer Mitwirkung Kirchenchor Heilig Geist.
Herzliche Einladung.

Samichlaus unterwegs



vom Sonntag, 3. bis Donnerstag, 7. Dezember 2023

Auch dieses Jahr ist der Samichlaus wieder viele Stunden in Hünenberg unterwegs und besucht die Familien. In der gleichen Zeit erwartet er auch im Wald Gross und Klein bei seinem Haus.

Anmeldung: 23. Oktober bis 8. November 2023 auf www.pfarrei-huenenberg.ch für einen Hausbesuch oder den Waldsamichlaus (mind. eine Familie wohnhaft in Hünenberg und mind. 3 Kinder).

Waldsamichlaus: Eine Buchung wird so lange möglich sein, bis alle Plätze vergeben sind. Samichlausgruppe und Pfarrei Heilig Geist

Infoabend für die Firmung 2024



Quelle: Gerd Altmann auf Pixabay

Donnerstag, 26. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Im Sakrament der Firmung schenkt Gott uns seinen heiligen Geist und stellt uns diesen als Software zur Verfügung. Ob du diesen Heiligen Geist für dein Leben runterladen möchtest, darüber kannst du dir auf dem Weg der Firmvorbereitung klar werden. Alle, die gerne das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sind zu dieser Vorbereitung herzlich eingeladen. Damit du noch mehr über den Firmweg erfährst laden wir dich zum Infoabend ein. Wir freuen uns auf dich!
Andrea Huber und Firmteam

24/7-Gebetswoche 2023



von Sonntag, 29. Oktober bis Sonntag, 12. November 2023

Auch in diesem Jahr können wir wieder einen Gebetsraum anbieten. Ein (un)gewöhnlicher Raum, wunderbar hergerichtet, der zum Verweilen mit

Gott einlädt und wo Gott uns segnen will. Kein Kirchenraum, aber ein Raum der dennoch zum Beten inspiriert.

Alle sind herzlich eingeladen einzutreten, Gott etwas Zeit zu geben und dabei selber beschenkt zu werden.

Wer eine Gebetsstunde übernehmen möchte, kann sich über folgenden Link eintragen:

<https://2023-44.24-7prayer.ch>

Wo: Neben dem Hoflädeli Meisterswil 8, 6331 Hünenberg

Eröffnungsfeier: Sonntag, 29. Oktober um 20.00 Uhr

Auskunft bei Niklaus Hofer 079 603 47 87.

Wir freuen uns, wenn Sie neugierig sind und reinschauen.

Das 24/7-Team

2. LesBar: dieses Mal mit Rebekka Salm



Quelle: @ David Scholl

Freitag, 27. Oktober 19.00 Uhr, Café Bar Maihölzli

«Das Dorf ist überall!» meint Autorin Rebekka Salm und liest aus ihrem Roman: Die Dinge beim Namen. Im Gespräch mit Christian Kelter gibt es vielleicht Dorfgeheimnisse zu entdecken? Willkommen zur Lesung in gemütlicher Bar-Atmosphäre!

Für eine bessere Planung empfehlen wir eine **Tischreservation** bis 26. Oktober um 18.00 Uhr direkt im Café.

Pfarrei Heilig Geist und Café Bar Maihölzli

Kinderkino zu Halloween



Quelle: annapictures auf pixabay

Samstag, 31. Oktober um 17.30 Uhr im Pfarreiheim

Als alternatives Angebot zu diversen Halloweenaktivitäten laden wir Primarschulkinder ins Pfarreiheim zu einem Filmabend ein.

In der Pause gibt es Hotdogs und leckere Snacks.

Wir zeigen zwei verschiedene Film:

Luca und Den Himmel gibt's echt

Im Anschluss werden wir miteinander darüber reden.

Spätestens um 21.30 Uhr sind die Filme fertig. Die jüngeren Kinder könnten aber auch schon vorher abgeholt werden. Wir freuen uns mit dir diesen Abend gemeinsam zu verbringen.

Caroline Kölliker und Dominik Isch

Ein gelungener Abend



Mitte September haben sich Frauen aus Hünenberg und Umgebung die Zeit genommen ihre Kleiderschränke zu durchforsten und ihre noch schönen und tragbaren Teile ins Pfarreiheim zu bringen.

Einen Tag später fand der dritte Frauenabend mit Kleiderbörse statt.

Viele Frauen besuchten um 19.00 Uhr den Anlass «Lesbar» im Café Maihölzli und im Anschluss um 20.00 Uhr öffneten wir die Türen im Pfarreiheim. Wiederum konnte an diesem Abend nach neuen Trouvaillen gesucht und gestöbert werden. Es wurde beraten und anprobiert und was passte, fand eine neue Besitzerin. Auch das Zusammensein wurde in vollen Zügen genossen.

Ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und dem Vorbereitungsteam mit Katharina Zimmermann und Alexandra Bär.

Am **5. April 2024** werden wir den vierten Frauenabend gestalten und freuen uns, viele neue und bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Caroline Kölliker, Pfarrei Heilig Geist

KONTAKT Hünenberg Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag

Donnerstag, 28. Oktober ab 14.00 Uhr

Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im **Lindenpark Hünenberg**. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Kreis der Gemütlichen

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: 50 Jahre Bethlehem Universität

Sonntag, 15. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.00 **St. Andreas:** Eucharistiefeier
(Stättlerchilbi)

16. – 20. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 21. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Lieselotte Hobi-Anger
Jahrzeiten:
Martin «Kari» Benz
Norbert Frey
Marie und Xaver Widmer-Schilliger
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der
Weltkirche – MISSIO

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

23. – 27. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 28. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Rudolf Haas-Lustenberger
Annelies Waldispühl-Küchler
Emil Waldispühl-Küchler
Klaus Waldispühl
Jahrzeit:
Meinrad Josef Betschart
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Für die geistliche Begleitung
der zukünftigen Seelsorger und Seel-
sorgerinnen des Bistums Basel

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

10.9.: Thomas Anton Gisler, Brunnmatt 19
24.9.: Ottili Speck-Reding, AZ Büel
27.9.: Martha Erni-Scherer, Pfz Ennetsee

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 21. Oktober, 14.00 Uhr
Kilian Oliver Schütz und Désirée Helfenstein,
Cham, in der Kapelle St. Andreas, Cham.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte
Mitmenschen: Mittwoch, 25. Oktober, 8.00 Uhr
im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 25. Oktober findet der nächste Gebetsabend
in der Pfarrkirche statt.
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Spra-
chen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr
Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr.
Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.
Auf unserer Website finden Sie jeweils die akutel-
len Daten für den Gebetsabend:
www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im
Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Anmeldung für den Samichlaus

Vom 4. bis 7. Dezember ist er wieder unterwegs:
Wenn Sie gerne einen Samichlausbesuch bei Ihnen
Zuhause wünschen, dann bitten wir Sie um recht-
zeitige **Anmeldung bis Montag, 13. Novem-
ber.**

Anmeldeformulare mit genauen Informationen
finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche, in der
Gemeindebibliothek Cham, im Wickis Chäsland,
im Nussbaumer Café und im Volg in Hagendorn,
sowie auf unserer Website: www.pfarrei-cham.ch

Kirchenchor St. Jakob Cham sucht Verstärkung



Der Kirchenchor St. Jakob Cham ist auf der Suche
nach Verstärkung und möchte dich herzlich einla-
den, Teil unseres Chores zu werden.

Gemeinsam werden wir im Weihnachtsgottes-
dienst am 25. Dezember die Nikolaimesse von
Haydn erklingen lassen. Wir benötigen Verstär-
kung in allen Stimmlagen.

Unsere Proben finden jeweils am Donnerstag von
19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im Singsaal des Schul-
hauses Stättli 1 statt. Der erste Proben Termin ist
am **Donnerstag, 26. Oktober um 19.45 Uhr.**
Zusätzlich findet am Samstag, 28. Oktober ein
Probentag statt.

Dürfen wir mit deiner Unterstützung rechnen? Wir
freuen uns auf deine Anmeldung! Bitte informiere
auch Sängerinnen und Sänger aus deinem Bekan-
ntenkreis, dass der Kirchenchor Cham für Weih-
nachten Verstärkung sucht. Damit wir ausreichend
Chorpartituren zur Verfügung stellen können, bit-
ten wir um eine Anmeldung bis am **23. Oktober**
bei: Roswitha Gomez, Co-Präsidentin
Mail: rgomez@bluewin.ch

Strickhök

Der nächste Winter kommt bestimmt. Es wird also
langsam Zeit wieder warme Mützen, Schals oder
gar Pullover zu stricken. Der nächste Strickhök fin-
det am **Dienstag, 17. Oktober von 14.00 Uhr
bis 17.00 Uhr** im Saal des Pfarreiheims statt. Falls
Sie auch lieber in geselliger Runde stricken möch-
ten, sind Sie bei uns genau richtig. Wir stricken zu-
gunsten eines Hilfswerkes. Wolle ist vorhanden.
Für den Strickhök der FG Cham, Alice Gwerder

Kafihöckli

**Mittwoch, 18. Oktober, 14.00–17.00 Uhr
Pfarreiheim**

Mit Jassen und Lottospielen verbringen wir einen
kurzweiligen Nachmittag.
Alle Frauen und Männer im Pensionsalter sind
herzlich eingeladen. Kosten CHF 5.–
Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Mittagstisch am Donnerstag



19. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

26. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes, Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Seniorenwanderung

Mittwoch, 25. Oktober

Treffpunkt: 12.45 Bahnhof Cham

Abfahrt: 12.58 Bus 42 nach Knonau

Wanderleitung: Toni Röösl, 041 780 91 02

Route: Knonau – Dachlissen – Affoltern am Albis

Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.

Anforderung: leicht, auf 140m/ab 80m

Rast: Einkehr in Affoltern a.A. am Schluss

Helen Maier & The Folks Eine Symphonie aus Leidenschaft und musikalischer Vielfalt



Sonntag, 29. Oktober, 19.30

ref. Kirche Cham, Eintritt frei – Kollekte

The Folks haben bereits auf namhaften Bühnen ihre einzigartige Klangwelt zum Leben erweckt. Vom internationalen Musikfestival Alpentöne bis hin zur Stubete am Seefestival in Zürich. Überall wo sie auftreten, bringen sie frischen Wind in die Welt des Folks.

Die Musik ist von der Volksmusik inspiriert und ihre Begeisterung erstreckt sich sowohl auf den irischen Folk, auf musikalische Schätze des Balkans und Skandinavien, als auch auf die traditionelle Schweizer Volksmusik. In Helen Maiers Musik verschmelzen Einflüsse aus den verschiedensten Ecken der Welt zu einem einzigartigen Klangkosmos.

Diese Band wird die Herzen der Zuhörer in den Bann ziehen.

FG - Themenabend:

Ich begegne Dir in Deiner Trauer

Verluste gehören zum Leben und so auch das dazugehörige Gefühl der Trauer. Nur – was genau ist Trauer? Und wie soll ich einem trauernden Menschen begegnen? Heute fehlen uns Vorbilder und vertraute Rituale. Viele sind verunsichert im Umgang mit Trauernden.

An diesem Abend erfährst Du, was Trauer ist und wie wir mit einem Menschen, der einen Verlust erfahren hat, in Kontakt treten können. Gemeinsam finden wir heraus, welche Worte und Zeichen in Zeiten von Verlust und Trauer hilfreich und stärkend sind. Ein Abend, der Mut macht, trauernden Mitmenschen offen zu begegnen.

Leitung: Simone Kuhn

Trauer- und Sterbebegleiterin

Datum: Donnerstag, 2. November

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Saal

Anmeldung bis 19. Oktober

www.frauengemeinschaftcham.ch

Kontakt: Béa Carlen Hausheer, 079 574 38 34

bea.carlen@frauengemeinschaftcham.ch

Wichtig: Notizunterlagen mitbringen.

International Group

Besinnungsweg Adolph Kolping

Am 23. September versammelten wir uns am Bahnhof Cham. Die Reise mit Zug und Bus führte uns durch das Seetal nach Hochdorf. Nach einer Stärkung besuchten wir die Muttergotteskapelle und bewunderten den schönen Raum. Von dort führte uns der Weg aus der Stadt hinaus zur ersten Station des Kolping-Weges mit seinen 9 Stationen bis Baldegg. Bei jeder dieser Stationen erhielten wir Impulse zu verschiedenen Themen, aus denen tiefgründige Gespräche entstanden.

Wir bestaunten die beeindruckende Natur und wanderten in gemächlichem Tempo bis nach Baldegg. Die Klosterfrauen erwarteten uns bereits mit einem schön gedeckten Tisch. Das köstliche Tagesmenü aus der Klosterküche schmeckte hervorragend und wir wurden bestens betreut.

Vor unserer Rückreise besuchten wir den Andachtsraum für Adolph Kolping in der Kirche. Das beeindruckende Glasobjekt von Christoph Stooss, das Raum für viele Interpretationen bietet, möglicherweise ein Abbild von Adolph Kolping, hinterliess einen bleibenden Eindruck. Es war ein äusserst lehrreicher und interessanter Tag, der uns durch alle Facetten des Lebens führte.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Christian Kelter)
Kollekte am Wochenende: Missio

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

16. – 20. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 21. Oktober

17.00 Chilbi-Gottesdienst mit Kirchenchöre
Baar Steinhausen, St. Matthias-Kirche,
Jahrzeiten für Otto Enzmann;
Arnold u. Marie Agner-Odermatt;
Gertrud u. Walter Wyss-Schmidiger;
Katharina u. Werner Wiss-Sifrig;
Esther Steffen-Wyss; Johann
u. Paulina Schmidiger-Zeller
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 22. Oktober

Steinhauser Kirchweihfest

10.15 Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst
mit dem Jodlerklub Bärblueme,
Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier,
Alfredo Sacchi, Hubertus Kuhns)
Kollekte Chilbi-Projekte "Zuger helfen
Zugern" und "Denk an mich"

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

23. – 27. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Eucharistiefeier)

PFARREINACHRICHTEN

Mittagstisch im Chilematt

Di, 17. Okt. fällt der Mittagstisch wegen der Herbstferien aus. Gerne begrüssen wir Sie wieder am Di, 24. Okt., 12.00. Ohne Anmeldung!

Pfarrirat aktuell

Der Pfarrerrat hat an der September-Sitzung beschlossen, dass bis Sommer 2024 eine neue Arbeitsform ausprobiert wird. Die Mitglieder des Pfarrerrates organisieren sich in bestehenden oder in neuen Projekt- oder Arbeitsgruppen. Sie sind weiterhin Ansprechpersonen für alle Menschen in der Pfarrei.

In der Projektgruppe „Pastoralraum Lorze“ ist Andrea Keller aktiv, die Gruppe „Filmabende“ verantworten Hans-Peter Sachs und Markus Müller; die Apéro-Koordination wird von Josef Otogor und Ruedi Odermatt organisiert; die Projektgruppe „Chilematt Garten“ wird neu zusammengestellt. Olivier Keller und Daniel Gnos werden mit Mitgliedern des Seelsorgeteams sich in einer Gruppe Gedanken machen, zur Thematik der „Information/Bewerbung von Pfarreianlässen“. Neu wird eine interreligiöse, überkonfessionelle Gruppe sich überlegen, wie Neujahr und weitere interreligiöse Aktivitäten in Steinhausen gefördert werden können.

Gesucht sind motivierte Leute der Pfarrei, die sich mit einem „Auftritt der Pfarrei in den Social Media“ auseinandersetzen, ebenso den Chilematt Garten beleben wollen, sowie Interesse an interreligiösen Projekten haben. Interessierte melden sich direkt beim Sekretariat des Pfarramtes oder nehmen mit einem Mitglied des Pfarrerrates Kontakt auf. Der Pfarrerrat ist im Austausch mit anderen Pfarrerräten im Kanton Zug, besonders im Pastoralraum Lorze, mit dem Ziel heraus zu finden, wie andere Pfarrerräte aktiv sind.



Quelle: Pfarrei Steinhausen

Die aktuellen Mitglieder des Pfarrerrates sind: Andrea Keller, Hans-Peter Sachs, Daniel Gnos, Elena Kere, Josef Otogor, Olivier Keller sowie vom Seelsorgeteam Markus Müller und Ruedi Odermatt

Herzliche Gratulation

Margrith Willmann-Lütolf 70 J. am 17.10.
Rosaria Schmid-Bozzi, 75 J. am 20.10.
Maria Bösiger-Müller, 90 J. am 20.10.
Franz Waldesbühl, 70 J. am 22.10.
Rosa Theiler-Burri, 75 J. am 22.10.
Josef Küng, 90 J. am 23.10.
Maria Püntener, 75 J. am 27.10.
Beat Schnüriger, 75 J. am 28.10.

Musik in den

Chilbi-Gottesdiensten

Sa, 21. Okt., 17.00 - Kirchenchöre

Die Kirchenchöre Baar Steinhausen singen im Chilbi-Gottesdienst die bekannte Deutsche Messe von Franz Schubert, begleitet von Bläsern und Orgel.

So, 22. Okt., 10.15 - Jodlerklub

Im ökumenischen Gottesdienst singt der Jodlerklub Bärgblueme Lieder aus der Jodlermesse von Jost Marti und passende Lieder zum Chilbi-Sonntag.

Chilbi-Festwirtschaft im Chilematt

Besuchen Sie die Spaghetteria und Kaffeestube im Chilematt. Sa, 21. Okt., ab 18.00-22.00. So, 22. Okt., ab 11.30-18.00.

Wir verwöhnen Sie mit Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und "Merängge".

Der Erlös der Chilbi-Festwirtschaft geht je zur Hälfte an "Zuger helfen Zugern" und "Denk an mich". Wir danken allen für die Unterstützung!

Kuchenspenden

Für das Kuchenbuffet im Chilematt nimmt das Chilbi-OK gerne selbstgebackene Kuchen entgegen. Abgabe am Sa, 21. Okt. ab 10.00 im Foyer Chilematt. Herzlichen Dank im Voraus.

Das Chilbi-OK lädt Sie herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Filmabend im Chilematt

"ALLES AUSSER GEWÖHNLICH"

Di, 24. Okt., 19.30. Der Film erzählt die wahre Geschichte von zwei Männern, die von dem Willen beseelt sind, unsere Gesellschaft für sich und für andere menschlicher zu machen. Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen und ihren Betreuern vollbringen Bruno und Malik tagtäglich kleine Wunder. Ohne Anmeldung. Moderation Hans-Peter Sachs und Markus Müller.

Stellenausschreibung

Sakristan:in/Hauswart:in 30-50%

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung. Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website. Auskunft erteilt Ruedi Odermatt, Pfarreileiter.

Aus den Vereinen

Seniorenachmittag

Muotathaler Wetterschmöcker und Musik

Do, 19. Okt., 14.30, Chilematt. Die Wetterprophezen von Muotathal sind weitherum bekannt und beliebt. Sie beobachten die Natur und ziehen daraus ihre Schlüsse für die Wettervorhersagen. Roman Ulrich aus Bisisthal wird uns in die Geheimnisse seiner Wahrnehmungen einweihen und für den kommenden Winter eventuell eine Prognose wagen. Mit musikalischer Umrahmung.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Sekretariat: Isidor Elmiger, Claudia Fässler

Kaplan Andreas Stüdli

Pfarreiseelsorger:in:

Barbara Wehrle, Roger Kaiser

Religionsunterricht und Katechese:

Olivia Zeier, Leitung

Gabriela Brnada, Tanja Eberle,

Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti,

Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takács

Ministranten:

Fabian Stocker, Nikolina Sapina

Sozialdienst:

Stefan Horvath, Leitung, 041 769 71 42

Christine Vonarburg, 041 769 71 43

Urs Inglin, 077 521 45 92

Sakristane und Hauswarte:

Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51

Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14

Matej Lekic, St. Thomas, 079 954 80 20

Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 15. Oktober

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Predigt:

Devadas Sempath*

Erwin Benz**

16. – 20. Oktober

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna

Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 21. Oktober

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle,
St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 22. Oktober

- 8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission,
St. Thomas
Predigt:
Andreas Stüdl*
Erwin Benz**

23. – 27. Oktober

- Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.15 Vesper, St. Martin

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 21. Oktober, 18 Uhr, St. Martin

Jahrzeit für:

Frieda u. Josef Ulrich-Lustenberger, Leihgasse 24

Samstag, 28. Oktober, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Alois und Paula Stocker-Zürcher, Gartenstr. 13

Kollekten

14./15.10. – Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

21./22.10. – Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im September 2023

02. Theologische Universität LU	CHF 839.00
09. Missio 21	CHF 543.00
16. Inländische Mission	CHF 1030.00
23. Migratio	CHF 520.00
30. Hilfsfonds für soziale Härtefälle	CHF 723.25

Musik in St. Martin

In der Vesper vom **Freitag, 27. Oktober, 18.15 Uhr**, singt der Kirchenchor Baar romantische Chormusik von Franz Schubert.

An der Orgel spielt Jonas Herzog, die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Herbstbetrieb Pfarrei



Während den Herbstferien vom 9. – 20. Oktober ist das Pfarreisekretariat vormittags für Sie geöffnet. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage.

Das Pfarreisekretariat

Taizé-Abendfeier

Freitag, 13. Oktober, 19.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle



Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé im französischen Burgund strukturiert ihren Tagesablauf durch eine besondere Form gesungener Gebetszeiten. Auch in Baar pflegen wir diesen konfessionsübergreifenden, meditativen Gebetsschatz, mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille und Gebeten. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wir heissen sie herzlich willkommen! Die nächste Taizé-Abendfeier findet am Freitag, 13. Oktober um 19.00 Uhr in der Sankt Anna-Kapelle neben der Pfarrkirche St. Martin statt.

Chinderfiir

Samstag, 28. Oktober, 9.15 Uhr in der St. Anna-Kapelle



Anschliessend gemütliches Beisammensein und Basteln bei Kaffee, Gipfeli und Sirup im Pfarreiheim St. Martin.

Chinderfiirteam der Gruppe Junger Familien

Pensioniertenhöck Inwil

Oktoberfest – Mittwoch, 25. Oktober, ab 13.30 Uhr im St. Thomas-Zentrum Inwil.

Kolping

Treffen im Park

Dienstag, 24. Oktober, 14.00, Martinspark
Bei Kaffee und Kuchen oder bei einem kühlen Bier oder Mineral treffen wir uns ein weiteres Mal im Parc Café zu einem gemütlichen Schwatz. Wer Lust hat, kann auch einen lockeren Jass klopfen.

Weltgebetstag in Baldegg

Freitag, 27. Oktober

Nähere Infos findest du in der nächsten Zeitschrift oder auf der Website Kolping Schweiz unter www.kolping.ch.

«Frohes Tanzen im Alter»

Freitag, 27. Oktober, 18.30 Uhr im Pavillon an der Bahnmatt 2 in Baar

Geniessen Sie einen Abend voller Musik und Tanz mit Leo Utiger (c, saxes, blfl) und Patricia Moos (voc) und weiteren Musikern. Es erwartet Sie eine vielseitige musikalische Darbietung, mal heiter, mal besinnlich, mal jazzig. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss, Unkostenbeitrag CHF 10.00. Christine Vonarburg für den Verein Frohes Alter Baar

CHILBI «mitenand-namitag»

Herzliche Einladung zum Chilbi mitenand-namitag vom 8. November von 14.00 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar. Geniessen Sie das Beisammensein bei unserer «Chilbi in Baar». **Alle sind herzlich willkommen.**

Pfarreiprojekt

Unser aktuelles Pfarreiprojekt NOIVA «sich begegnen, helfen und versöhnen zum Frieden in Jordanien» läuft Ende Oktober aus. Dank vieler kleinen und grossen Spenden, kamen annähernd CHF 90'000.00 zusammen.

Das ist phänomenal, herzlichen Dank allen, die sich so grosszügig gezeigt haben!

Aktuell konzentriert sich NOIVA auf ihre Bildungsinitiativen (Learn2Live und Arab-Up), durch die syrischen Flüchtlingskindern und Kindern aus unterprivilegierten jordanischen Familien, eine gute schulische Grundlage vermittelt wird, auf die sie ihre Zukunft aufbauen können.

Nach jeweils ca. zwei Jahren, entscheidet sich die Pfarreiprojektgruppe bewusst für ein neues Projekt.

In unserem neuen Pfarreiprojekt geht es um die «Ernährungssicherheit von Bauernfamilien im Hochland von Madagaskar».

Ab November 2023 unterstützen wir **Agro-sans-frontière Suisse.**

In dieser NGO engagieren sich über 50 Fachleute ehrenamtlich. Eine davon ist die Agronomin Ruth Rossier. Sie war bis zu ihrer Pensionierung über 30 Jahre bei Agroscope tätig. Ihr Knowhow setzt sie aktuell für ein Kartoffelprojekt in Madagaskar ein. Dieses Projekt wollen wir die nächsten zwei Jahre als unser Pfarreiprojekt unterstützen.

Es trägt zur Verbesserung der Ernährungssicherheit der Landbevölkerung im Hochland von Madagaskar bei und fördert eine lokale, nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft. Zudem trägt es zur Selbständigkeit der Frauen und Mädchen bei und zum sozialen Zusammenhalt in den Dörfern. Was wiederum der Landflucht entgegenwirkt.

Am Wochenende vom 4./ 5. November werden wir in den Gottesdiensten das erste Mal die Kollekte für unser neues Pfarreiprojekt aufnehmen und ihnen auf den Stellwänden, die im Eingangsbereich der Kirche und im Foyer des Pfarreiheims stehen, das neue Pfarreiprojekt vorstellen.

Im Namen der Pfarreiprojektgruppe, Roger Kaiser

Orgelrezital «Bach im November»



Freitag, 24. November, 18.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Baar

Mit dem Präludium in Es-Dur «pro Organo pleno» eröffnet dieses Jahr Organist Jonas Herzog das traditionelle Orgelrezital «Bach im November». Mit der Triosonate II in c-Moll folgt ein Kammermusikalisches Werk in drei Sätzen. Zum ersten Mal in dieser Reihe erklingt Musik, welche nicht aus Johann Sebastian Bach's Feder stammt. Franz Liszt komponierte ein Präludium und eine Fuge über den Namen BACH. Mit diesem mächtigen Werk im hochromantischen Stil werden einmal andere Klänge zu hören sein.

Wie bei der Orgelnacht wird eine Videoübertragung ins Kirchenschiff installiert. Das Konzert dauert eine knappe Stunde; der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung! Jonas Herzog

Die Taufe haben erhalten

Sophia Kathriner
Lia Müller

Unsere Verstorbenen

Franco Lorenzini, Bahnmatt 2
Emilio Speri-Binkert, Langgasse 22a
Laszlo Takats-Dauwalder, Pflegezentrum 2

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05

pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Sibylle Wiederkehr

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Pater Matthias Helms
Kollekte: Missio
Gestiftetes Jahrzeit für:
Stefan Studer, Dorfring 23

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Chilbi-Gottesdienst
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Musik: Thomas und Werner Huwyler
Kollekte: Stiftung Sternschnuppe
Gestiftete Jahrzeiten für:
Franz Andermatt-Schuler, Eggried 4
Pfarer Caspar Döbberner

23. – 27. Oktober

Mi 14.30 Kinderfeier

Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Taufen im September

Küng Noemie 17.09.2023

Kollekten im September

Theologische Fakultät	CHF 74.30
Elternnotruf	CHF 47.30
Bettagskollekte	CHF 62.20
Migratio	CHF 133.90

Rückblick Erntedank



Herzlichen Dank an Nadja Murer und Nadine Andermatt für die wunderschöne Dekoration der Kirche. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön den Windows, welche den Gottesdienst musikalisch Umrahmung haben.

Taufe

Am Samstag 21. Oktober wird Ella Rose Johansson in unserer Pfarrei getauft. Wir wünschen der Tauf-familie eine schöne, eindrückliche Tauffeier und Gottes Segen.

Chilbi



Am Sonntag, 22. Oktober feiern wir in Allenwinden die Chilbi. Sie beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Thomas und Werner Huwyler.

Anschliessend lädt die Kirchengemeinde zum Apéro ein. Die Feldmusik, spielt ein Ständchen **auf dem roten Platz**. Ab 11.00 Uhr läuft der Chilbibetrieb mit diversen Ständen, Spielen und Attraktionen. Wir wünschen allen eine gesegnete Chilbi.

Ministranten



Wie im Pfarreiblatt 26/27 angekündigt, ist Pater Ben seit Anfang August für alle fünf Pfarreien im Pastoralraum tätig. Dies führt dazu, dass er die Leitung der Ministranten in Allenwinden abgeben muss. Zum Abschluss hat er mit den Ministranten den Europapark besucht. Wir danken Ben für die jahrelange Betreuung und Führung der Ministrantenschar.

Interimistisch übernimmt Margrit Küng diese schöne Aufgabe, unterstützt von Sibylle Wiederkehr. Zum gemeinsamen Start sind alle Ministranten am **Montag, 23. Oktober um 18.00 Uhr** herzlich zu einem Spiele-Abend ins Pfarreiheim eingeladen. Gemeindeleiterin Margrit Küng

Frauengemeinschaft

Adventskalender von Allenwinden

Während der Adventszeit möchten wir in unserem Dorf wieder 23 liebevoll gestaltete Fenster erstrahlen lassen. (Nr. 24 ist die Krippe in der Kirche). Dafür suchen wir kreative Familien, Einzelpersonen, Geschäfte und Schulklassen.

Anmeldung und Informationen bei Katja Ramsay, 079 321 06 11 oder katja.ramsay@fgallenwinden.ch

Anmeldeschluss: 25. Oktober

Kaffeestube an der Chilbi

Ab 11.00 Uhr ist die Kaffeestube an der Chilbi im Pfarreiheim geöffnet. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Kinderfeier

Am Mittwoch, 25. Oktober um 14.30 Uhr feiern Angela und Tomas Betschart eine kindgerechte Feier in der Kirche. Anschliessend Zvieri im Pfarreiheim. Komm vorbei und schau herein.

Auskunft: Angela Betschart, 079 205 03 77

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli

Katechet KIL: Rainer Uster

Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos

Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Matthias Helms

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Matthias Helms
Kollekte: Missionsprojekt
Steylermissionare

16. – 20. Oktober

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Oktober

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Oswald König

Sonntag, 22. Oktober

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Oswald König
Kollekte: Missio

23. – 27. Oktober

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Mi 9.30 Sonnenhof: Kleinkinderfeier

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 28. Oktober

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Karl Meier, mit Kantoren

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Samstag, 14. Oktober, wird Benjamin Heinrich, Ahornstrasse 22, durch die Taufe in die Pfarrei-gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Rückblick Erntedank

Wir bedanken uns bei Hanspeter und Pius Niederberger für die vielen Kürbisse, die sie uns zur Verfügung gestellt haben. Mit diesen und weiteren Erntegaben konnte die Kirche für das Erntedankfest schön geschmückt werden.



Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an das Chinderjodelchörli Ägerital unter der Leitung von Margrit Müller-Bischof. Mit ihren Darbietungen haben sie am Sonntag zu einem festlichen und fröhlichen Erntedankfest beigetragen.

Danke an die Apérogrope, welche im Anschluss für alle einen feinen Apéro vorbereitet hat.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Firmweg 2023 / 2024

Am 9. September haben sich die Firmanden der Pfarreien Unterägeri und Allenwinden zum Start des Firmweges im Sonnenhof getroffen. Bei diesem Treffen lernten sie sich kennen, ganz im Sinne des Themas des Firmweges 2023/2024: vernetzt.



Die Firmung ist ein weiterer Schritt zum selbständigen Glaubensentscheid. In verschiedenen Posten ging es um das Thema: Wer bin ich? Mit wem bin ich auf dem Firmweg?... Mit dem gemeinsamen Mittagessen wurde dieser Einstiegsanlass abgeschlossen.

Bei unserem zweiten Treffen gingen wir vor allem den Fragen nach: Was ist ein Sakrament? Was bedeutet Firmung? Was geschieht bei der Firmung? Wo spüren wir die Geistkraft Gottes und welche Geistesgabe spüre ich in meinem Leben ganz besonders. Auch dieser Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen beendet.

Am 25. Oktober haben die Firmandinnen und Firmanden die Gelegenheit, Bischofsvikar Hanspeter Wasmer zu begegnen und kennenzulernen. Er wird ihnen am 28. Januar das Sakrament der Firmung spenden.

Bei diesen Treffen soll auch der gegenseitige Austausch unter den Firmlingen nicht zu kurz kommen. Mit Freude begleiten wir die motivierten und interessierten Jugendlichen auf ihrem Weg.

Das Firmwegteam

Gestaltung der Laternen



In diesem Winter können wir bereits das 10 jährige Jubiläum des Laternenweges feiern. Zu diesem Anlass möchten wir einige Laternen mit farbigen Bildern neu gestalten.

Am Donnerstag, 19. Oktober von 14-17 Uhr treffen wir uns im Sonnenhof, um diese Bilder zu malen. Wir freuen uns über Erwachsene sowie über Kinder, die mit ihren Eltern, Grosseltern, Paten zum Malen kommen und Freude haben, unsere Laternen farbig zu gestalten.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an das Pfarreisekretariat wenden, 041 754 57 77. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Laternenweg-Team

Besuchergruppe

Kennen Sie unsere Besuchergruppe 80+? Ehrenamtlich Engagierte aus unserer Pfarrei besuchen jedes Jahr alle Pfarreiangehörige ab dem 80. Geburtstag und überbringen ihnen ein kleines Präsent der Pfarrei.

Es sind zur Zeit 43 Besucherinnen und Besucher, welche 409 Frauen und Männer besuchen. Die Besuche werden allseits immer sehr geschätzt. Damit wir den Dienst auch in Zukunft in diesem Rahmen weiterführen können, brauchen wir Unterstützung.

Wenn Sie an dieser ehrenamtlichen Aufgabe interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat 041 754 57 77 oder pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch. Herzlichen Dank.

Pfarreichronik September

Taufen

- Frei Elias, Winikon
- Spieser Arya Cali, Oberägeri
- Spieser Rico Storm, Oberägeri

Trauung

- Weiss Andreas und Nötzli Andrea, Unterägeri

Verstorbene

- Iten-Bucher Josef, Höfnerstr. 5
- Durrer-Egger Rosa, Chlösterli
- Hürlimann Armin, Binzenmatt 8
- Iten Anja, Waldheimstr. 55
- Rogenmoser-Hugener Albert, Fischmattweg 8
- Marti-Knörr Esther Maria, Wydenstr. 12

Kollekten

- Stiftung Phönix Fr. 433.65
- Theologische Fakultät Luzern Fr. 222.90
- Bettagsopfer Fr. 413 25
- Schweizer Berghilfe Fr. 554.90

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe

Unsere kleinsten, vom Baby bis zum Kindergartenkind und ihre Angehörigen treffen sich am 27. Oktober von 9-11 Uhr, im Sonnenhof (Sonnenstübli und Spielzimmer) zum gemeinsamen Spielen und Austauschen, dazu gibt es ein gesundes Znüni.

Senioren-Höck

Oktoberfest

Mittwoch, 25. Oktober, 14-17 Uhr, Ägerihalle
Mit der International bekannten Schlager- und Partyband Wirbelwind; Tenue dem Anlass angepasst (freiwillig)

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Pater Ben Kintchimon, SVD
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Pfarrkirche, **Kirchweihfest Oberägeri** mit den Dorfspatzen
Oberägeri, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

16. – 20. Oktober

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 21. Oktober

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

23. – 27. Oktober

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Voranzeige Allerheiligen

- 14 Uhr: Gedenkfeier für die Verstorbenen mit dem Peter und Paul Chor in der Pfarrkirche Oberägeri

Chilbi in Oberägeri



In Oberägeri soll schon um 876 n. Chr. eine Kirche gestanden haben. Davon erhalten sind Teile des Unterbaus, auf denen der heutige Kirchturm steht. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul – so wie wir sie heute kennen – wurde am 6. Oktober 1908 eingeweiht und in den Jahren 1975 und 1976 umfassend renoviert. Ich freue mich, dass für die musikalische Gestaltung des Chilbigottesdienstes die Dorfspatzen Oberägeri zugesagt haben. Bitte beachten Sie, dass der festliche Gottesdienst in der Pfarrkirche am Sonntag, 15. Oktober, um 10 Uhr beginnt. Urs Stierli

Willkommen sein



Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Unsere Begrüssung am Telefon ist ausführlicher geworden, im Eingangsbereich des Pfarreizentrums Hofstettli werden die Mitarbeitenden vorgestellt und wir laden Menschen spontan zum Kaffee ein. Es sind kleine Zeichen und Gesten, die sichtbar machen, dass wir in unserer Pfarrei eine aktive Willkommenskultur leben wollen. Jede und jeder soll sich wohl und willkommen fühlen. Weder die Herkunft noch die Ansichten eines Menschen haben einen Einfluss auf unsere Grundhaltung, wenn wir jemanden begrüssen und mit ihm ins Gespräch kommen. Sollte Ihnen etwas auffallen, was mit Blick auf eine gelebte Willkommenskultur noch verändert oder verbessert werden könnte, freuen wir uns sehr auf Ihre offene und direkte Rückmeldung. Diese sind herzlich willkommen. Urs Stierli

«Adventsfenster» gesucht

Familien, Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen sind herzlich dazu eingeladen, ein Advents-

fenster zu gestalten. Wie dieses aussieht, ist dabei ganz Ihnen und Ihrer Kreativität überlassen. Möglich ist auch eine Installation im Garten oder auf dem Balkon als «Adventsfenster» – nur die Zahl sollte darin gut sichtbar sein. Falls Sie mögen, können Sie dazu auch eine «offene Stube» oder ein wärmendes Feuer anbieten. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen. Für Anmeldungen, Fragen oder Informationen wenden Sie sich telefonisch an das Pfarramt, 041 750 30 40 oder per E-Mail an pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Gelungener Start von «Kirche Kunterbunt»



Die erste «Kirche Kunterbunt» startete zur Begrüssung mit einem Kaffee oder Sirup und einem feinen Weggli. So konnten sich die Familien und Einzelpersonen gegenseitig begrüssen. Nach einer Einstimmung ins Thema Gastfreundschaft ging es an den verschiedenen Stationen lebhaft zur Sache: Zelte wurden gebaut, Willkommensschilder gemalt, Lieder eingeübt, «Fleischländerli» ausgestochen, Herzenswünsche aufgeschrieben, mit Kapplas gespielt und Rätsel gelöst. Pünktlich strömten Klein und Gross für die halbstündige Feierzeit in die Kirche. Die Willkommensschilder wurden bestaunt und die Gebete mit Gesten sprachen auch die Kleinen an. Gespannt lauschten alle der Geschichte von Abraham und Sarah und wie sie drei Fremde in ihrem Zelt willkommen hiessen. Die Lieder vertieften das Gehörte und die Herzenswünsche wurden fürs Fürbittgebet in die Mitte gelegt. Im Anschluss gab es im Saal des Pfarreizentrums Hofstettli für die rund 80 Personen feine Hörnli sowie die gebratenen «Fleischländerli». Den krönenden Abschluss bildete die Schoggi-Crème mit kunterbunten Smarties. Der Organisationsgruppe, die uns tatkräftig unterstützte, ein grosses und herzliches Dankeschön. Weitere Bilder finden Sie auf unserer Website. Die nächste «Kirche Kunterbunt» findet am Samstag, 4. November 2023, in Unterägeri statt. Jacqueline Bruggisser und Irene Hürlimann

Jubla Übernachtungsanlass

Vom 21. auf den 22. Oktober findet der Übernachtungsanlass statt. Wir werden am Abend ein Nachtessen vorbereiten und später mit den Kin-

dern in die Dreifachturnhalle gehen, wo wir den Abend sportlich ausklingen lassen werden. Danach geht es für alle zur gemeinsamen Übernachtung ins Pfarreizentrum Hofstettli. Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

Plauschanlass – Rakubrennen



Der Plauschanlass der Minileitenden führte in den Töpferkeller von Brigitte Hofstetter in Benken. Konzentriert trugen wir die verschiedenen Glasuren auf die von uns getöpften Schalen und Kugeln auf. Während die Tonwaren in den Brennöfen aufgeheizt wurden, genossen wir feine Pizzen. Danach hiess es, die glühend heissen Töpfereien mit langen Zangen und geschützt durch Handschuhe und Helme aus dem Ofen zu nehmen und in die Holzschnitzelwanne zu legen. Das Holz fing sofort Feuer und verlieh unseren Kunstwerken das für den Rakubrand typische Schwarz sowie die feinen Risse in der Glasur. Stolz und mit den sauber gewaschenen Töpferwaren im Gepäck traten wir den Heimweg an. Jacqueline Bruggisser

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Alois Burkart-Bisig, Breiten 4, Oberägeri, † 14. September im Alter von 66 Jahren
Gott, schenke Du unserem lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Donnerstag, 26. Oktober, 9 bis 11 Uhr

Wochenmarktbeizli

Samstag, 28. Oktober, 9 bis 11 Uhr, ZVB-Station Oberägeri; schau vorbei, wir freuen uns auf dich!

Geiselpflege und -chlepfen (Kinderkurs)

Mi, 8. November; Auskunft und Anmeldung bis 4. November bei Melanie Schilter, 041 530 04 71

Frohes Alter

Preisjassen mit Imbiss (Einsatz 15 Franken)

Mi, 8. November, 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Auskunft und Anmeldung bis 1. November bei Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89 / frohesalter21@datazug.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich.

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober Chilbi Menzingen

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold;
Dreissigster für Anna Arnet-Burri,
Höhenstr. 11, Edlibach
Erstes Jahrgedächtnis für Leo Weber,
Chuenz
Musik: Jodlerklub Bärgrünneli

16. – 20. Oktober Patrozinium St. Wendelin

Mi 19.30 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der St.-Wendelinskapelle im Stalden;
Gedächtnis der Dorfmilchgenossen-
schaft
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss; an-
schliessend Kaffee im Pfarreizentrum

Sonntag, 22. Oktober Chilbi Finstersee

10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold
und Pater Matthias Helms in der
Kirche Finstersee
Musik: Schwyzerörgeltrio Hess-Uhr-
Schuler

23. – 27. Oktober

Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller;
anschliessend Kaffee im Pfarreizent-
rum

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

In jedem Sonntagsgottesdienst dürfen wir eine Kollekte einziehen und das erhaltene Geld an einen guten Zweck weiterleiten. Seit einiger Zeit können entsprechende Spenden auch nach dem Gottesdienst per Twint überwiesen werden. An dieser Stelle sei allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern für Ihre Grosszügigkeit gedankt. Die kommenden Kollekten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 15.10.: Missio / Ausgleichsfonds der Weltkirche
- 22.10.: Kirche Finstersee

Chilbi in Menzingen und Finstersee



Jeweils am 3. Sonntag im Oktober feiert Menzingen seine Chilbi mit einem Festgottesdienst und einem Festbetrieb auf dem Rathausplatz. Das Wort «Chilbi» erinnert an den ursprünglichen Festgedanken: die Kirchenweihe, mit welcher eine Kirche zum Gottesdienstfeiern freigegeben wird. Die Menzinger Pfarrkirche wurde im Jahr 1625 geweiht. Schon vorher aber stand auf der Dorfseite des Kirchturms eine Vorgängerkirche.

Eine Woche nach dem Menzinger Kirchweihfest ist die Chilbi Finstersee. Auch sie wird mit einem Festgottesdienst (10.15 Uhr), Speis und Trank und Marktständen begangen. Am Finsterseer Chilbi-sonntag (heuer am 22. Oktober) fällt der Gottesdienst in der Pfarrkirche aus.



Bibel teilen

In der Bibel lesen, über das Wort Gottes nachdenken und mit anderen ins Gespräch kommen. Dazu sind alle Interessierten am nächsten Bibelgespräch eingeladen: Montag, 16. Oktober um 14 Uhr im Pfarreizentrum mit Marek Stejskal.

Seniorenkreis

Chilbimontag mit Musik und Tanz

Am Chilbimontag, 16. Oktober ab 14 Uhr, bringt Alois Huwiler viel gute Stimmung mit seiner Handorgel und alten Schlagern ins Pfarreizentrum. Zum Zvieri wird feines Chilbigebäck mit Kaffee serviert. Alle Gäste sind herzlich eingeladen.

Kontaktgruppe

Mittagstisch und Jassen

Am Mittwoch, 18. Oktober um 11.45 Uhr findet der nächste Mittagstisch im Restaurant Ochsen statt. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Jassen und Spielen. Für das Mittagessen kann

man sich bis am Vorabend um 17 Uhr direkt im Ochsen anmelden. 041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch

Patrozinium Staldenkapelle



Die Staldenkapelle ist dem Heiligen Wendelin geweiht. Dessen Gedenktag ist am 20. Oktober. Zu seinen Ehren wird zwei Tage vorher, am Mittwoch 18. Oktober, ein Dankgottesdienst in der Staldenkapelle gefeiert. Für die Dorfmilchgenossenschaft ist er zugleich Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Die Feier beginnt um 19.30 Uhr. Eingeladen sind neben den Mitgliedern der Dorfmilchgenossenschaft auch alle Pfarreiangehörigen und Gäste.

Familiebrugg / Krabbeltreff

Der nächste Treff für die Kleinsten und ihre Eltern ist am Freitag, 27. Oktober von 9-11 Uhr im Pfarreizentrum.

Brotnachmittag der Erstkommunionkinder



Zum Einstieg in die Erstkommunionvorbereitung haben sich die Kinder zum Brotnachmittag getroffen. Im Brot steckt das Geheimnis vom Wachsen, Reifen und der Verwandlung und die Kraft der Sonne, der Erde, des Wassers und der Arbeit der Menschen.

Sie haben erkundet, was im Brot drin steckt und sich auf die Suche nach dem Sinn jenes Brotes gemacht, das uns mit Jesus verbindet. Jedes Kind konnte sein eigenes Brot backen und mit einer feinduftenden Tasche nach Hause gehen.

Doris Baumann

Rückblick Orgel-Jubiläum und Ausblick nächstes Konzert



Quelle: Brigitta Spengeler

Das 20-Jahr-Jubiläum der Orgel wurde am 30. September mit einem Orgelmorgen gebührend gefeiert. Die Bevölkerung konnte in drei Kurzkonzerten den Variantenreichtum der Rieger-Orgel erleben. Trix Gubser zeigte die heitere Seite der Orgel, Felix Gubser präsentierte Werke aus dem 17. Jh. bis in die Neuzeit. Dabei wurde er teils von seinem Sohn Felix mit der Klarinette begleitet. Zum Schluss spielte Bernhard Gfrerer aus Salzburg «Mozart in Menzingen». Jedes einzelne Konzert war ein besonderer musikalischer Genuss. Zwischen den Konzerten gab es Kaffee und Gipfeli auf dem Kirchenplatz. Zu Beginn des Orgelmorgens schilderte Hans Aregger, der damalige Kirchenratspräsident, den geschichtlichen Hintergrund des Orgelneubaus und zum Schluss des Jubiläums traf man sich im Pfarrzentrum zu einem gemütlichen Apéro. Wer gerne hochstehende Orgelmusik in ihrer grossen Vielfalt erleben möchte, ist herzlich zu den weiteren regelmässigen Konzerten eingeladen.

Nächstes Konzert / Bekannte Filmmusik

Das nächste Orgelkonzert in der Konzertreihe 2023/2024 findet am Samstag, 28. Oktober um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Der tschechische Organist und Chorleiter Michael Bártek ist Preisträger an internationalen Wettbewerben und seit 2021 bei der reformierten Kirche Richterswil angestellt. Bei diesem Konzert spielt er Orgelbearbeitungen der Soundtracks aus bekannten Filmen.

Herzlich willkommen! Eintritt frei - Kollekte.



Quelle: zVg

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Ben Kintchimon, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Monatsgedächtnis für Marisa Felder
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Ausgleichsfond d. Weltkirche

16. – 20. Oktober

Do 9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Christof Arnold
und Matthias Helms
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Ein Bett für Obdachlose

23. – 27. Oktober

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Herbstfarben



Kennen Sie die Maus Frederick?
In der Geschichte von Leo Lionni (ISBN 978-3-

407-77040-0) sammelt Frederick nicht Nüsse und Körner für den Winter. Nein. Er sammelt Sonnenstrahlen, Wörter und Farben. Mit ihnen will er den anderen Mäusen die langen Wintertage verkürzen. Mit den gesammelten Wörtern formt er Gedichte. Mit der Erinnerung an die Sonnenstrahlen lässt er deren Wärme spüren. Und wenn Frederick die Farben einer Sommerwiese beschreibt, werden ihre Farben für die Mäuse lebendig. Mögen die Herbstfarben auch uns Freude und Kraft für die dunklere Jahreszeit schenken.
Christof Arnold

Rückblick Pastoralraumreise nach Steyl



Vom 4. bis 8. September führten Pater Ben, Pater Julipros und Urs Stierli Angehörige aus allen fünf Pfarreien unseres Pastoralraums nach Steyl. Das kleine niederländische Klosterdorf an der Maas hat so vieles zu bieten, was einen Einblick in die Geschichte gibt und vom weltweiten Wirken der Steyler Missionarinnen und Missionare erzählt. Die Andachtsgrotten in der grossen Parkanlage, Begegnungen mit den Missions- und den Anbetungsschwestern, der Weltpavillon, das Museum der Handwerke, ... alleine der Tag in Steyl bescheerte so viele Eindrücke!

Den zweiten Tag verbrachten wir in Köln mit einer Führung im Dom und etwas freier Zeit in der Grossstadt am Rhein. Weitere interessante Führungen erwarteten uns am Donnerstag in Goch, dem Geburtsort von Arnold Janssen. Der 2003 Heiliggesprochene ist der Gründer der Steyler Missionsgesellschaft. Am Nachmittag stand der vielbesuchte Wallfahrtsort Kevelaer auf dem Programm.

Gebet und Geselligkeit sorgten für Ruhepole inmitten des reichhaltigen Angebotes an Führungen und Besichtigungen wichtiger Bezugspunkte der Steyler Missionare.

Mit fröhlich dankbarem Winken verliessen wir am Freitagmorgen das Missionshaus St. Michael, in welchem wir die unkomplizierte Gastfreundschaft der Steyler geniessen durften. Unterwegs wurden wir in St. Augustin erwartet, in der Ausbildungsstätte für den Steyler Ordensnachwuchs. Spät-

abends brachte uns Carchauffeur Ivo sicher nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön ans Organisationsteam – es war sehr schön!

Eva Maria Müller

Senioren Neuheim

Salami Jass, Dienstag, 17. Oktober

Wir lassen es ab 14 Uhr jassen. Für alle Jassfreudigen und Freunde. Ort: Moränenstübli, Neuheim

Frauengemeinschaft

Besuch im Kloster Heiligkreuz

Sr. Mattia Fähndrich wurde am 7. Juli 2022 zur Priorin des Klosters Heiligkreuz gewählt. Am Donnerstag, 26. Oktober lässt sie uns Einblicke in ihre Tätigkeit gewähren. Nach einer Klosterführung gibt es einen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Treffpunkt 13.30 Uhr Raiffeisenbank, Neuheim; Kosten Fr. 10.– (Mitglieder) Fr. 15.– (Nichtmitglieder) Anmeldung bis 20. Oktober bei Susanna Halter s.halter@fgneuheim.ch

Rückblick Pfarreiwallfahrt



An der Pfarreiwallfahrt vom 23. Sept. zur St. Ottilienkapelle bei Buttisholz nahmen 39 Mitglieder aus den Pfarreien Menzingen und Neuheim teil. Die heilige Ottilia gilt als Fürsprecherin bei Augenleiden. In der herrlich renovierten Barock-Kapelle feierten wir mit Christof und Eva Maria einen stimmigen Gottesdienst. Zum Schluss erhielten wir mit dem Kreuz, das die Reliquie der heiligen Ottilia enthält, den Augensegen. Danach ging's ins Restaurant Kreuz nach Buttisholz, wo ein feines Zvieri auf uns wartete. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben. Alois Doswald

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83

NACHRICHTEN

Unser Statement zu den Missbrauchsfällen

Die Publikation der Missbrauchsstudie am 12. September 2023 macht uns alle sehr betroffen. Wir sind schockiert, erschüttert und enttäuscht über die Fakten, die uns offen gelegt werden mit der Studie, über begangene Verbrechen in der Kirche und das fahrlässige Umgehen von Verantwortlichen mit denselben. Wir denken an die zahlreichen Opfer und hoffen, dass sie die Unterstützung erhalten, die sie sich wünschen und die ihnen von Rechts wegen zusteht und ihre Wunden mindestens gelindert werden können.

Viele Leute wenden sich an uns Seelsorgende, sie sind, wie wir, tief betroffen und möchten von uns hören, wie wir die Situation einschätzen. Trost können wir spenden, indem wir zuhören, mitfühlen, unterstützen wo wir können, wenn konkrete Anliegen formuliert werden. Wir haben ein Fürbittenbuch bei uns in den Kirchen aufgelegt und laden Sie ein, Anliegen einzutragen, um diese ggf. anonym im Gottesdienst zu formulieren. Kommen Sie an unseren Chile-Sofa Kaffeeanlass, die Daten finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Hier, bei uns, vor Ort haben wir zahlreiche, grosse und gut funktionierende Projekte, die sowohl von Mitarbeitenden wie auch von Ehrenamtlichen getragen werden, dies ist «gelebte Kirche» im eigentlichen Sinn. Wir spüren auch die Solidarität vor Ort, gegenüber Mitarbeitenden, Dankbarkeit und Zufriedenheit für viele Dienste und unsere alltägliche Arbeit. Wussten Sie übrigens, dass 97% der Kirchensteuern bei uns vor Ort eingesetzt werden für Kinder, Familien, Jugendliche, Senior:innen u.v.m.?

Es ist leider zu befürchten, dass noch viel mehr Menschen, vor allem solche, die der Kirche schon immer sehr kritisch gegenüberstanden, weil sie gewisse Desiderate nicht aufnimmt, austreten werden. Jeder Austritt schmerzt, weil er auch ein Zeichen von Resignation ist. Die Kirche, oder auch wir als Seelsorgende leben ja mit den Menschen in Beziehung, wollen Hoffnung auf Zukunft hin vermitteln, Menschen auf ihrem Lebensweg be-

gleiten und deswegen ist jeder Austritt auch wie ein Zeichen, dass unsere Botschaft sie offensichtlich nicht erreicht hat.

Im Namen des gesamten Teams danke ich Ihnen fürs miteinander Unterwegssein.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Das ist Kirche – bei uns Firmweekend in Einsiedeln



Quelle: PRZSW



Quelle: PRZSW

FG/FKR – Vortrag

Freitag, 20. Oktober, 09.00

Zentrum Dorfmat, Wendelinstube, Rotkreuz
Es erwartet Sie ein Vortrag über die Tätigkeiten des Vereins Hospiz Zug.

Im Anschluss können bei Gipfeli und Kaffee Erfahrungen ausgetauscht und Fragen geklärt werden.

Anmeldung bis Mittwoch, 18. Oktober:

Silvia Kellmann, 079 522 25 40 oder Claudia Ritter, 078 615 71 81

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Viswas Orler

16. – 20. Oktober

Mi 9.00 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Agnes Wunderlin

Do 18.00 interkonnektionelles Friedensgebet,
anschl. Beisammensein im Pfarrhaus

Sonntag, 22. Oktober

10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Simon Witzig

23. – 27. Oktober

Mi 15.00 Gottesdienst **Krankensalbung** (E)
John Okoro, Orgel Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 20.10. 17.00, Marco Riedweg
Freitag, 27.10. 17.00, Marco Riedweg, mit
Krankensalbung

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 18.10. 17.00, Matej Veres

Gedächtnisse

Sonntag, 15. Oktober, 10.15

Knüsel-Amgwerd Franziska

Sonntag, 22. Oktober, 10.15

Reisinger-Schmidiger Heidi

Wir nehmen Abschied von

Probst Werner
Reichlin-Raimann Agnes
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Frohes Alter – Krankensalbung

Mittwoch, 25. Oktober, 15.00, Kath. Kirche
Nach der Krankensalbung sind alle herzlich zu
einem Zvieri ins Alterszentrum Dreilinden einge-
laden. Anmeldung an B. Aregger, 079 756 60 77

Kraft tanken in der Begegnung

Mittwoch, 25. Oktober, 19.00

Pfarrkirche Rotkreuz
Wir laden Sie ein zum Bibelteilen. Die «Sieben-
Schritte-Methode» ist eine meditative und spiritu-
elle Auseinandersetzung mit der Schrift und er-
möglicht einen persönlichen Zugang zu ihr. Es
sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Der St. Nikolaus kommt...

Auch in diesem Jahr besucht der Pfarrei-Samich-
laus vom 3. Dezember bis 8. Dezember 2023 die
Familien und Schulen in der Gemeinde Risch.

Anmeldung bis 12. November beim Kath.
Pfarramt, Kirchweg 5, Rotkreuz, oder
www.pastoralraum-zugensee.ch

Aktive Senioren

Mittwoch, 18. Oktober, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatzsaal, Eintritt 8.–

Freitag, 27. Oktober, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzsaal

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch
www.pastoralraum-zugensee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi
Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 15. Oktober

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen,
Orgel Edwin Weibel

16. – 20. Oktober

Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (E) John
Okoro

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles Frie-
densgebet

Sonntag, 22. Oktober

10.30 **Holzhäusern**, Chilbi-Gottesdienst (K)
Michèle Adam, Trio Bügelspez, an-
schliessend Apéro im Rosengarten
Event
KEIN Gottesdienst in Risch

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Aurora Verein 14./15. Okt.
Palliative Care 22. Okt.

Gedächtnis

Sonntag, 15. Oktober, 10.30, Risch
Annen-Schuler Rudolf

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche
Gemeinschaft aufgenommen:

Camenzind Noemi – Graf Mats

Wir wünschen den Familien Gottes Segen und
einen schönen Tag.

Hinweise

Die Beiträge zu «**Unser Statement zu den
Missbrauchsfällen**» und «**Der St. Nikolaus
kommt...**» finden Sie in den Spalten links.

FG/FKR – Vortrag

Freitag, 20. Oktober, 09.00

Zentrum Dorfmatz, Wendelinstube, Rotkreuz
Vortrag über die Tätigkeit des Vereins Hospiz Zug
Mehr Infos finden Sie in den Spalten links.

Chilbi in Holzhäusern

Alle sind herzlich zur Chilbi in Holzhäusern einge-
laden. Sie findet im Rosengarten Event statt und
beginnt am **Samstag, 21. Oktober**, ab **18.00**
mit Live Musik mit dem Duo Theo und Fredi,
Nachtessen und Barbetrieb bis 03.00 Uhr.

Am **Sonntag, 22. Oktober**, feiern wir um
10.30 den Chilbigottesdienst in der Kapelle
St. Wendelin mit dem Trio Bügelspez. Anschlies-
send sind Sie zum Apéro im Rosengarten Event
eingeladen. Von 11.00 bis 17.00 ist Chilbibetrieb
mit Marktständen der Schulkinder Holzhäusern,
Gumpischloss, Karussell und musikalischer Unter-
haltung vom Trio Bügelspez.

Für das leibliche Wohl sorgt der Nachbarschafts-
Verein Holzhäusern. Wir freuen uns auf ein zahl-
reiches Erscheinen.

Frauenkontakt Risch

- **Senioren-Nachmittag, Lotto**
Donnerstag, 26. Okt., 14.00
Rischer Stube

Das ist Kirche – bei uns Erntedankfest vom 01. Oktober



Quelle: PRZSW



Quelle: PRZSW



Quelle: PRZSW

Fortsetzung auf Seite 28.

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen,
Orgel Viswas Orler

16. – 20. Oktober

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles
Friedensgebet

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro,
Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 22. Oktober, 09.00

Rosenkranzbruderschaft
St. Wendelinstiftung
Kirchweihstiftung

FAM – Senioren:innennachmittag

Mittwoch, 08. November, 11.30–16.00

Restaurant «is Hüttli», Meierskappel
Feines Mittagessen und anschliessend Unterhal-
tung. Kosten: 24.50, ein Getränk wird offeriert.

Anmeldung bis 28. Oktober: Ursi Koller,
079 544 67 18 oder 041 361 20 71. Bitte mit An-
gabe, ob ein Fahrdienst benötigt wird.

Fortsetzung von Spalte Risch – Erntedankfest vom 01. Oktober



BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 14 ottobre

11.00 **Battesimo Natale Leonardo Pio
Baar, St. Martin**
16.00 **Baar, St. Martin**

Domenica, 15 ottobre

10.15 **Steinhausen, St. Matthias**
**Festa dei nonni - UNICA MESSA
NON SI CELEBRA A CHAM**
17.00

16 – 20 ottobre

Ma 18.00 **Zug, St. Johannes**
(dalle ore 17:30 recita S. Rosario)
seguirà incontro biblico/formativo per
tutti
Gi 18.30 **Unterägeri, Marienkirche**
Ve 9.00 **Zug, Gut Hirt (Messa e adorazione)**

Sabato, 21 ottobre

18.00 **Baar, St. Martin**
seguirà incontro vedove/i e persone
sole con cena presso Pfarreiheim Baar
(annunciarsi p.f)

Domenica, 22 ottobre

10.15 **Steinhausen, St. Matthias** (ricordo
defunto Simonin Terminio)
17.00 **Cham, St. Jakob** (Ricordo defunti:
Anna e Franco Tassora)

23 – 27 ottobre

Ma 14.00 **Baar, Pfarreiheim Incontro infor-
mativo sull'Epatite** aperto a tutti
con disponibilità di test rapido gratis
Ma 18.00 **Zug, St. Johannes**
(dalle ore 17:30 recita S. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri, Marienkirche**
Ve 9.00 **Zug, Gut Hirt (Messa e adorazione)**

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Preavvisi



Incontro della comunità

Domenica 29.10.2023, ore 15.00 presso il
Pfarreiheim di Cham vi sarà un'incontro con la
tematica "Il servizio alla luce del nostro essere
cristiani oggi". Avremo la presentazione con testi-
monianza da parte dei nostri tre diaconi: don Luigi,
don Delio e don Pasquale. L'incontro è aperto a
tutti. Vi aspettiamo!

Incontro "Giovani famiglie"

Domenica 29.10.2023 alle ore 11:30 siete in-
vitati al **pranzo conviviale** delle **giovani fami-
glie** che si terrà a Cham presso il Pfarreiheim.
Ognuno porta qualcosa da mangiare e lo condivi-
diamo in allegria. Bambini super-benvenuti! Venite,
vi aspettiamo!

Per informazioni Gianluca 076 746 66 99.

Festa Tutti i Santi 01.11.2023 e Commemorazione dei defunti 02.11.2023



Mercoledì 1° novembre 2023 celebriamo
un'unica **Santa Messa** alle **ore 10:00** a **Zug
(St. Oswald)**. Alle **ore 15:00** ci sarà una **pre-
ghiera comunitaria** presso la **Abdankungshalle**
del **cimitero di Zugo**. I **defunti di quest'anno**
saranno ricordati durante la **Santa Messa del 2
novembre** nella chiesa di **Baar** (St. Martin) alle
ore 20:00. Durante questa celebrazione verranno
ricordati anche tutti gli altri cari defunti che sono
morti negli anni precedenti (non verranno nominati
personalmente).

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

15.10.–21.10.2023

- So keine Eucharistie um 08.00 und 10.30, dafür
10.00 Eucharistiefeier Adorayfestival
in St Michael
- Di 18.00 Eucharistiefeier
- Mi **Hl. Lukas, Evangelist**
11.30 Eucharistiefeier
- Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachanbetung
- Fr 11.30 Eucharistiefeier
- Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
- Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

22.10.–28.10.2023

- So **Weltmissionssonntag**
08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Adoray
- Di 18.00 Eucharistiefeier
- Mi 11.30 Eucharistiefeier
- Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachanbetung
- Fr 11.30 Eucharistiefeier
- Sa **Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel**
09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
- Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Glaubenskurs für 15- bis 30-Jährige: Infos und Anmeldung bis Ende Oktober: www.wasglaubschdenndu.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

- So 08.30 Gottesdienst
- Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
- Mo/Fr 06.30–07.30 Zen-Meditation
- Di 19.30–21.00 Zen-Meditation
- Di 06.30–07.30 Kontemplation
- Mi 20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

15.10.–21.10.2023

- So 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
- Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
- Fr 16.30 Beichtgelegenheit
- Sa Schlachtjahrzeit
09.30 Eucharistiefeier

22.10.–28.10.2023

- So 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
- Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
- Fr 16.30 Beichtgelegenheit
- Sa 60-jähriges Professjubiläum
von Sr. M. Monika Nussbaumer
09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

15.10.–21.10.2023

- So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
- Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

22.10.–28.10.2023

- So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
- Mo–Fr 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
- Sa Anbetungstag
07.00 Eucharistiefeier
Anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Fernsehen

Samstag, 14. Oktober

Wunderkinder. Mini-Mozarts: Fluch oder Segen? Eine Dokumentation. 3sat, 19.20 Uhr

Wort zum Sonntag mit Lenz Kirchofer, christkath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 15. Oktober

Kath. Gottesdienst aus der Katharinenkrankenhauskapelle in Frankfurt am Main. ZDF, 9.30 Uhr

Das Glück klopft an die Tür. Christine Kabisch hat eine pfiffige Familienkomödie inszeniert. In einer gelungenen Mischung aus Humor und Gefühl erzählt sie eine Geschichte um Freundschaft, Vertrauen und Selbstverwirklichung. SWR, 12.30 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz. Verfilmung (D 2006) des Kinderbuchklassikers von Otfried Preussler. 3sat, 20.15 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober

Stationen. Kirche – nein danke! Warum Menschen trotzdem bleiben. BR, 19 Uhr

Re: Die Wallfahrt nach El Rocío. Sherry, Flamenco und Gebet. Arte, 19.40 Uhr

Freitag, 20. Oktober

Mein Brieffreund in der Todeszelle. Will man jemanden in sein Leben lassen, der in den USA zum Tode verurteilt wurde? Kann man mit einem Mörder befreundet sein? Vier Menschen erzählen, wieso sie ihre Brieffreundschaft mit jemandem in der Todeszelle noch nie bereut haben. 3sat, 11.05 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Wort zum Sonntag mit Ruedi Heim, röm.-kath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 22. Oktober

Durchs Höllentor ins Paradies. Die Dokumentation erzählt die Geschichte des Kunsthaus Zürich, von seiner Eröffnung 1910 bis heute. Arte, 16.45 Uhr

Montag, 23. Oktober

«Heilige Vulkane» führt auf eine spirituelle Reise in die von Göttern und Geistern bevölkerte Welt der Feuerberge. Arte, 9.50 Uhr

Mittwoch, 25. Oktober

Madame empfiehlt sich (Spielfilm F 2013). Catherine Deneuve als ehemalige Schönheitskönigin auf einem Road-Trip durch Frankreich. Arte, 20.15 Uhr

Freitag, 27. Oktober

Geborgtes Weiss (Spielfilm D 2020). Wie weit geht eine Mutter, um ein jahrelang gehütetes Geheimnis zu wahren? Arte, 20.15 Uhr



Radio

Sonntag, 15. Oktober

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Tania Oldenhage, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Sennwald SG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 22. Oktober

Katholische Welt. Weg mit dem Provisorium. Wie sich das Kloster Rottenbuch neu erfindet. Bayern 2, 8.05 Uhr

Samstag, 28. Oktober

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Chippis VS. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Evangelische Perspektiven. Afrika – der Traum von einer Neugeburt des Kontinents. Bayern 2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Matthias Wenk, Seelsorger, St. Gallen Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils Sonntag, Radio SRF 1, 9.30 Uhr

Perspektiven. Der wöchentliche Podcast rund um Glaube, Religion und Spiritualität. Wir erzählen, erklären, debattieren und sinnieren. Immer nah am Menschen. Jeweils Sonntag, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils Sonntag, Radio SRF 1, 8.50 Uhr



Liturgie

Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesjahr A). Erste Lesung: Jes 25,6-10a; Zweite Lesung: Phil 4,12-14.19-20; Ev: Mt 22,1-14

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesjahr A). Erste Lesung: Jes 45,1.4-6; Zweite Lesung: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21

FILMTIPP

Je verrai toujours vos visages

Seit 2014 existiert in Frankreich die restaurative Justiz, die es Opfern und Täter*innen ermöglicht, in einem sicheren Rahmen miteinander zu sprechen. Dabei geht es darum, die jeweils andere Seite anzuhören und deren Geschichten und Befindlichkeiten zu verstehen.

In zwei parallelen Erzählsträngen zeigt Jeanne Herry auf, wie restaurative Justiz funktioniert und mit welchen Herausforderungen alle Beteiligten konfrontiert werden.

Jeanne Herry's Blick auf die restaurative Justiz ist ein sehr differenzierter. Sie lässt den Protagonistinnen und Protagonisten viel Zeit, um ihre hochemotionalen Geschichten zu erzählen und sich dadurch auch aus einer ungewollten Opferrolle zu emanzipieren. Ein humanistisches Werk, das an die Versöhnung glaubt, ohne dabei zu idealisieren.

Nathalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> **Kinostart Deutschschweiz: 5. Oktober**



Quelle: © Frenetic Films

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 22 octobre, à 11h00, St. Johannes d. T., Zoug.

Veranstaltungen

Im Dunkeln ist es farbiger, als man denkt. CityKircheZug. Der blinde und hörbehinderte Gerd Bingemann berichtet über sein Leben und spielt einige musikalische Eigenkompositionen, ohne gesehen zu werden – auch hinterher nicht. Dazu jazzige Musik mit dem blinden Profiposaunisten George Marti. Fr, 20.10., 20 Uhr, Alpenstrasse, ref. Kirche, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Filmabend im Chiematt – Alles Ausser Gewöhnlich. Eine wahre Geschichte von zwei Männern, die vom Willen beseelt sind, die Gesellschaft für sich und für andere menschlicher zu machen. Di, 24.10., 19.30 Uhr, Zentrum Chiematt, Steinhausen.

Wie hast du's mit der Angst? CityKircheZug. Es diskutieren Menschen, die professionell oder persönlich Angst erleben und mit ihr umgehen. Mitwirkende: Barbara Hochstrasser, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Bettina Tunger Zanetti, Spitalseelsorgerin; Jahn Graf, Angst-Überwinder; Monica Kummer, Color Healer; Gesprächsleitung: Andreas Haas. Mi, 25.10., 20 Uhr, St. Johannes, St. Johannes-Strasse 9, Zug.

Sugus. Konzert der Jazzband. Do, 26.10., 19 Uhr, Kapelle Klinik Zugersee.

Forum Ökumene: Ökumene des Alltags. Religiöse Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Schweiz. Prof. Dr. Antonius Liedhegener. Vortrag und Diskussion. Mi, 25.10., 18.15 bis 20 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3.A05.

Orgel-Lunchkonzert Herbst. Ein kammermusikalisches Ensemble der Zuger Sinfonietta musiziert

gemeinsam mit Organist Hans-Jürgen Studer. Fr, 27.10., 12.15–13.00 Uhr, Ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

LesBar mit Rebekka Salm. Die Dinge beim Namen. Rebekka Salm erzählt zwölf eng miteinander verwobene Geschichten zu einer – und alle sind sie wahr. So wahr Geschichten eben sein können. Es besteht die Möglichkeit, einen Tisch und Apéroplättli zu reservieren: 041 780 74 74. Apéro ab 18.30, Lesung / Dialog ab 19.00 Uhr, Fr, 27.10., Café & Bar Maihözli, Hünenberg.

Die Orgel zu Gast im Kino. Bekannte Filmmusik auf der Orgel. Der tschechische Organist und Chorleiter Michael Bártek spielt Orgelbearbeitungen der Soundtracks aus bekannten Filmen. Sa, 28.10., 18.15 Uhr, St. Johannes d.T., Menzingen.

Was glaubst du? Glaubenskurs. Junge Menschen, die im Glauben wachsen wollen, können zwischen November 2023 und Juni 2024 am Glaubenskurs in Zug teilnehmen. Der Kurs eignet sich auch zur Firmvorbereitung.
Anmeldung bis Ende Oktober: wasglaubstdu.ch

THEOLOGIE 60PLUS

Psalmen erklingen in Gottesdiensten und gliedern seit Jahrhunderten die liturgischen Tages- und Festzeiten in den Klöstern. Als gemeinsames jüdisch-christliches Erbe stellen sie die Betenden in eine Erinnerungs- und Erzählgemeinschaft und prägen bis heute die Tradition der geistlichen Musik der verschiedenen christlichen Kirchen. An ausgewählten Beispielen wird dem Reichtum der biblischen Gebets- und Liedtradition nachgegangen, der die Liturgie bis heute prägt. Referentin: Dr. Marie-Louise Gubler, Theologin aus Zug.
Kosten: 160.– für alle 4 Vormittage. Ort: Kath. Pfarrei Gut Hirt, Guthirtstr. 1, Zug. Sa, 11.11., 18.11., 2.12. und 16.12., 9.15–12.15 Uhr.
Infos/Anmeldung bis 27.10.: info@tbi-zh.ch oder Tel. 044 525 05 40

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 44/45 2023 (29.10.–11.11.2023): 13. Oktober

Nr. 46/47 2023 (12.11.–25.11.2023): 27. Oktober

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des

Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,

stefan.doppmann@zg.kath.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,

sandra.dietschi@zg.kath.ch

Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,

rena.schaeffler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,

stefanie.meier@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,

martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,

thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter, T 041 767 71 29,

arnold.landtwing@zg.kath.ch

Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,

bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,

missione@zg.kath.ch

Silvana Pisaturo, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),

T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkeh@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,

T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch

Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,

T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit

Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,

karin.schmitz@zg.kath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland

Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug

Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70

leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42

sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg

Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25

gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch



Biblischer Dialog im Alltag

Unter dem Tankdeckel gelesen:

«Jesus Christus liebt dich, glaube es doch.»

Mit Genesis 24,40 geantwortet:

«Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.»

Und beim Weitergehen gedacht:

«Auftanken in einer lebendigen Beziehung zu Gott ist ein Geschenk. Fürs rechtzeitige Auftanken des Autos muss ich selber sorgen.»

Arnold Landtwing

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533